

Ausgabe 03 | 22. März 2024

Amtliche Mitteilung der Stadt Villach | villach.at

villach

:stadtzeitung

Immer beliebter.
Villach ist Kärntens Bézirk mit dem
größtem Bevölkerungszuwachs

Sonnenstrom.
In Zauchen entsteht eine
innovative Photovoltaik-Anlage

Das Rad als umweltfreundlichstes
Verkehrsmittel wird immer beliebter.
Ein neues Radkonzept macht diese
sanfte Mobilität noch attraktiver.

Eine Stadt fährt Rad

Miele

— CENTER —
OLSACHER



Waschmaschine Frontlader WWB 380 WCS 125 Edition Lotosweiß

- Getestet auf 20 Jahre perfekte Wäschepflege
- Noch mehr Energie sparen mit A –20%⁴
- SteamCare reduziert die Bügelzeit um bis zu 50 % und frischt Ihre Kleidung auf
- QuickPowerWash sorgt für effiziente und schnelle Ergebnisse in nur 49 Minuten
- Miele@home – clever vernetzt für mehr Möglichkeiten⁵



€ 999,-*

125 Edition



Wärmepumpentrockner TCA 230 WP Active Lotosweiß

- Mit A++ und herausragender Miele Qualität zum attraktiven Einstiegspreis.
- Sparen, ein Trocknerleben lang – EcoDry Technologie
- Duftende Wäsche, so wie Sie es mögen – FragranceDos
- Punktgenaue Trocknung für alle Textilien – PerfectDry
- Bester Schutz für Raum und Möbel – Beste Kondensationswirkung
- Leichte Bedienung per Sensortasten – EasyControl

€ 899,-*



Miele Akku-Staubsauger Duoflex HX1 Brillantweiß/Nordicblau

- Digital Efficiency Motor – so leistungsstark wie ein üblicher Miele Staubsauger¹
- Li-Ion Akku mit bis zu 55 Minuten Laufzeit² mit einer Ladung
- Speedlock Funktion – schneller wechsel zwischen Komplett- und Handgerät
- Hygiene Filtersystem mit 99,99 % Staubrückhaltevermögen³, ComfortClean Funktion und Vortex Technologie
- Automatische Leistungsanpassung mit dem intelligenten Elektrobürste MultiFloor

€ 329,-*

125

Years

**Auch im
Onlineshop
erhältlich!**

MIELE CENTER OLSACHER

9800 Spittal
Villacherstraße 17
Tel. 04762 42 000

E office.olsacher@mielecenter.at

W mielecenter-olsacher.at

9500 Villach
Ossiacherzeile 46
Tel. 04242 34 000

Mo–Fr 08.00–12.00 Uhr,
14.30–18.00 Uhr

Sa 09.00–12.00 Uhr

Offizieller Partnerbetrieb

**REPARATUR
BONUS**

Repariert statt ausrangiert.

* Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Verkaufspreis inkl. MwSt., solange der Vorrat reicht. Symbolfotos
1 Reinigungsleistung verglichen mit Miele Complete C3 (SGEF3) mit STB 305-3 (Staubaufnahme von Teppich und Hartboden mit Ritze-, Faseraufnahme von Teppich) Nach IEC 62885-2
2 Auf MIN Stufe ohne angeschlossene Elektrobürste MultiFloor
3 Nach IEC 62885-4
4 20% sparsamer als der Grenzwert (52) der Energieeffizienzklasse A
5 Zusätzliches digitales Angebot der Miele & Cie. KG. Alle smarten Anwendungen werden durch das System Miele@home ermöglicht. Abhängig von Modell und Land kann der Funktionsumfang variieren.

HAUSHALTSGERÄTE – GEWERBEGERÄTE – KÜCHENSTUDIO – KUNDENDIENST

: INHALT

Daten-Plattform 9

Der „Zentralraum Kärnten+“ hat einen Datenpool geschaffen, der Politik und Verwaltung bei Entscheidungen hilft.

Gelber Sack 10

Erfolgsprojekt Gelbe Tonne/Gelber Sack: Einfachere Entsorgungsmethode hat die Wertstoff-Sammelquote in Villach deutlich erhöht.

Mehr Kinderbetreuung 14

Der tpv-Kindergarten und das Mini Educational Lab gehen im Herbst in Betrieb. Etliche weitere Kindergartengruppen sind in Planung.

Kulturprogramm 26

Interessante Veranstaltungen hat die Kulturabteilung wieder für die nächsten Wochen organisiert. Ein hilfreicher Überblick.

Rückblick 34

Aus der Richard-Wagner-Schule wird ein moderner Bildungscampus. Das denkmalgeschützte Haus hat eine abwechslungsreiche Geschichte.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus, T: 0 42 42 / 205-1700. Abteilungsleitung: Doris Kern DW 1710. Redaktionsleitung: Elena Moser-Somvilla [em] DW 1713. Redaktion: Wolfgang Kofler [wk] DW 1711, Danja Santner [ds] DW 1721, Andreas Jandl [aj] DW 1724. Veranstaltungsservice: Astrid Kompan DW 1712. Sekretariat: Vanessa Gaggl DW 1700, Fax-DW 1799, E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at. Verlags- und Herstellungsort: Villach/Neudörf. Hersteller: Layout & Satz: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Sieghard Steurer DW 1720. Druck: Walstead Leykam Druck GmbH, Bickfordstraße 21, 7201 Neudörf. Auflage: 34.000 Stück.

ANZEIGEN: Maria Albl, T: 0 42 42 / 205-6051, E: maria.albl@villach.at

Infoland bei Drucklegung am 13. März 2024.

Zugestellt durch: >redmail™ Logistik & Zustellservice GmbH Industrieparkstraße 6, 9300 St. Veit/Glan, T: 05 1795 DW 1106 Probleme bei der Zeitungszustellung? Service-Hotline: 05 / 1795-500

Nächster Erscheinungstermin: 25./26. April 2024 Anzeigenschluss: 3. April 2024



FRÜHJAHRSPUTZ. Weil er die wichtige tägliche Arbeit des Villacher Wirtschaftshof-Teams ganz besonders schätzt, beschloss Bürgermeister Günther Albel einen Tag unterstützend mitzumachen. Vor allem der aktuelle Frühjahrsputz zählt zu den großen Herausforderungen. Mit Laubbläser, Schaufel und Riesenbesen ausgestattet rückte Albel an der von Kruno Sekulic und Anfried Zeqiri aus, um zu helfen, ein gutes Stück der Stadt frühlingstfit zu machen. Das Wirtschaftshof-Team lobte den Einsatz: „Er kann gerne wiederkommen.“

: VORWORT

Liebe Villacherinnen und Villacher!

Vielleicht haben Sie die Nachricht gelesen oder gehört: Bis 2050 werden in Kärnten rund 35.000 Arbeitskräfte fehlen. Hintergrund: Kärnten stagniert als einziges Bundesland bei der Bevölkerungszahl. Wir wachsen nicht.

Große Ausnahme: Villach. Im Vorjahr sind mehr als 500 neue Mitbürger:innen zu uns gekommen. Die Stadt hat nun fast 66.000 Einwohner:innen. Vor allem Deutsche, Italiener:innen und Menschen aus den Jugoslawien-Folgestaaten zieht es zu uns (Seite 8).

Dieses Wachstum ist für Villach wichtig: Neue Jobs, neue Arbeitskräfte – so können wir uns dynamisch entwickeln. Dass die meisten Kärntner Bezirke hingegen schrumpfende Einwohner:innen-Zahlen haben, entwickelt sich zum Problem. Absiedelnde Betriebe, schließende Schulen

und reduzierte Infrastruktur sind die dramatischen Folgen.

In Villach passiert das Gegenteil: Wir investieren konsequent in den Ausbau der Infrastruktur. Neue Kindergärten (Seiten 14/15), neue Schulen (Seite 15), dazu ein konstant wachsendes Radwegenetz (Seiten 6/7) und der Ausbau von umweltschonender Sonnenstrom-Versorgung (Seite 12) – all diese Initiativen ergeben ein Gesamtbild: Nämlich jenes einer klug und verantwortungsvoll wachsenden, lebenswerten Stadt, die immer stärker zum Wirtschaftsmotor Kärntens und des Alpen-Adria-Raums wird.

Günther Albel

Bürgermeister der Stadt Villach

ÖFIBER

Ultraschnelles Glasfaser-Internet für Villach



Ultraschnelles und unbegrenztes Internet



Maximale Zuverlässigkeit für sorgenfreies Surfen



Alles aus einer Leitung möglich: Internet, TV und Telefonie



Schnelle Reaktionszeit für Online-Gaming



Wertsteigerung der Immobilie bzw. des Eigenheims



Zukunftssichere Infrastruktur, fit für die nächsten Jahrzehnte

Jetzt bestellen unter
www.oefiber.at/villach



Österreichische
Glasfaser
Infrastruktur
Gesellschaft

: INTERVIEW

Seit 26 Jahren hilft sie dem Osterhasen am Markt

Helga Lang ist eine Institution am Wochenmarkt. Die Osterzeit bedeutet für sie Hochsaison.

Wann beginnen Sie mit den Vorbereitungen für die Osterware am Markt?

Helga Lang: Das Würzen der Schinken startete heuer bereits im Februar. Sie müssen – je nach Größe – lange in der Marinade liegen und immer wieder gewendet werden. Wir spritzen das Fleisch nicht, sondern arbeiten nach unserer Tradition. Es wird dann mit Buchenholz geräuchert und langsam im Wasser gekocht.

Neben klassischen Fleischprodukten sind Sie für Ihre Reindlinge bekannt?

Lang: Wir produzieren sie ab Beginn der Karwoche und zwar mit verschiedenen Füllungen. Zimt, Zucker, Rosinen, alles überlieferte Hausrezepte. Ich verwende kein Eiklar, jedoch fette Milch, packe sie ausgekühlt in Folie, dann bleiben sie saftig. Wer es weniger süß mag, kauft bei uns Pohača oder Schwarzbrot.

Welche Mengen gehen an Ihrem Marktstand über den Ladentisch?

Lang: Wir haben zu 90 Prozent Stammkundinnen und -kunden, die vorbestellen. An die 400 Reindlinge in mehreren Größen werden es sein. Beim Schinken sind es etliche Kilo in verschiedenen Sorten. Dazu kommen Krainer, Zungen, Kren, Schwarzbrot.

Hat sich das Kundenverhalten in den vergangenen Jahren geändert?

Lang: Man kauft viel bewusster, schätzt die hohe Qualität der Waren und die Regionalität. [em]



Das Villa Meschik-Team Sebastian, Toni, Sigrid Meschik und Sabine freuen sich über die Falstaff-Auszeichnung zur besten Pizza Villachs.

Villachs beste Pizza gibt es laut Falstaff in der Villa Meschik in St. Ruprecht

Da strahlt das Team der Villa Meschik bis über alle Ohren: Das Lifestyle-Magazin Falstaff hat den traditionsreichen Familienbetrieb in St. Ruprecht als beste Pizzeria Villachs ausgezeichnet. Kärntenweit schafft es die Meschik-Pizza auf Platz drei. Chefin Sigrid führt das Lokal seit 2007 und weiß genau, was ihre perfekte Pizza so köstlich macht: das neapolitanische Rezept in bester italienischer Holzofenqualität. Dass der Teig mindestens 48 Stunden gehen muss, ist ein ebenso wichtiges Detail wie feinste Tomatensauce und reinsortiger Mozzarella.



Neuer Primarius für die Unfallchirurgie

Die Unfallchirurgie am LKH Villach steht unter neuer Leitung. Martin Jesacher (48) folgt Peter Pickl, der die Pension angetreten hat, als Primarius. Der gebürtige Wiener ist seit 2002 im Unternehmen tätig und war seit 2014 Erster Oberarzt. Jesacher legt Wert darauf, das breite Spektrum der Unfallchirurgie abzudecken. Persönliches Augenmerk legt er auf die Bereiche Knie- und Fußchirurgie sowie Kindertraumatologie.



Multi-Talent im Dienst an der Allgemeinheit

Als hätte sie in ihrem Beruf als Sozial- und Behindertenbetreuerin sowie als Frauensprecherin der Villacher Feuerwehren nicht schon viel um die Ohren. Feuerwehrfrau Anja Fugger-Oberluggauer (28) ist nun auch Referentin für Gesundheits- und Soziale Dienste beim Roten Kreuz. „Das passt gut zu meinem Portfolio und ich freue mich auf die Aufgabe. In Villach sind wir mit der Sozialbegleitung gut aufgestellt“, sagt das Multitalent.

: INTERVIEW

„Radfahren in der Stadt bringt viele Vorteile“

Radbeauftragter Andreas Zobl über seine Aufgaben, die Radstadt Villach, Ziele und das Lastenrad.

Sie sind Radbeauftragter der Stadt Villach, was sind die Aufgaben?

ANDREAS ZOBL: Ich bin die Schnittstelle zu den Bürgerinnen und Bürgern. Sie kommen mit ihren Ideen und Anliegen zu mir, ich leite sie an die Verantwortlichen der Stadt weiter und wir suchen nach Lösungen.

Wie beurteilen Sie die aktuelle Situation für Radfahrerinnen und Radfahrer in Villach?

ZOBL: Villach ist eine ideale Radstadt, beim Ausbau des Radwegenetzes hat sich viel getan und wird sich noch einiges tun. Qualität und Quantität der Verbindungen werden weiter steigen. Radfahren wird auch immer beliebter, selbst im Winter waren viele mit dem Rad unterwegs.

Welche Vorteile bringt das Radfahren?

ZOBL: Es ist vor allem für Körper und Geist gesund, erhöht die Fitness, man ist flott, umweltschonend und kostengünstig unterwegs. Es ist perfekt für Fahrten in die Stadt, zur Arbeit, in der Freizeit, zur Schule sowie zum Einkauf.

Gerade für Letzteres gibt es den Trend zum Lastenrad?

ZOBL: Ein Lastenrad bietet viele Vorteile. Mit ihm lassen sich die täglichen Einkäufe und sogar Getränkeboxen bequem nach Hause transportieren. Man kann damit auch den Kindertransport und Einkäufe ideal kombinieren.



Andreas Zobl ist Radbeauftragter der Stadt Villach.



Rad-Offensive

Das Fahrrad als Verkehrsmittel wird immer beliebter. Die Stadt Villach investiert auch heuer in die Rad-Offensive.

Fast zwei Drittel der Autofahrten in Österreich sind laut Studien kürzer als zehn Kilometer. Dabei wäre es naheliegend und sinnvoll – gerade bei diesen Distanzen – auf das Fahrrad umzusteigen, um im Stadtgebiet schneller, umweltfreundlicher und gesünder von A nach B zu gelangen.

Für die Stadt Villach ist das Grund genug, sich als ideale Radstadt weiterzuentwickeln. Schon jetzt sind die zentralen Punkte der Stadt dank des rund 170 Kilometer langen Radwegenetzes mit dem Fahrrad bestens zu erreichen. Selbst die Innenstadt ist fürs Radeln freigegeben und lädt zum Flanieren, Einkaufen und zum Genießen ein. Auch Seen und Strandbäder sind mü-

helos radelnd anzusteuern. Natürlich auch jene Bäder mit freiem Eintritt: etwa der Panorama Beach in Drobolach, der Vassacher See und der Silbersee oder der bikebeach am Ossacher See. Für Freizeitradlerinnen und -radler gibt es legalisierte Mountainbike-Strecken und international ausgezeichnete Radwege (u.a. Drau- und Gailradweg).

Weitere Investitionen

„Weil Radverkehr ein immer wichtiger Teil der aktiven Mobilität ist, investieren wir auch heuer wieder kräftig in die Erweiterung des Radwegenetzes“, sagt Bürgermeister Günther Albel, selbst begeisterter Radfahrer.

Im Detail: In Lind soll der Geh- und Radweg bis nach der Kreuzung mit der F.-X.-Wirth-Straße verlängert werden. Die Fahrbahn muss in Zukunft somit nur noch einmal gequert werden. Die Drauparkstraße wird mit Geh- und Radweg an die Steinwenderstraße angebunden. In Landskron wird der Geh- und Radweg zwischen

„Die Stadt Villach bietet ideale Bedingungen, um mit dem Fahrrad auch viele Alltagswege unkompliziert zurückzulegen.“

Baureferent Stadtrat Harald Sobe



Villach lädt zum Radfahren ein. In der Innenstadt, entlang der Drau und natürlich auch zu den vielen kostenlosen Seezugängen und zu den Strandbädern im Stadtgebiet. Unten: Bürgermeister Günther Albel ist selbst passionierter Radfahrer.

ist voll in Fahrt

„Das Radkonzept ist eine wichtige Basis für die Mobilitätswende. Es gilt, ausgearbeitete Maßnahmen Schritt für Schritt umzusetzen.“

Mobilitäts-Stadtrat Sascha Jabali Adeh

Dr.-Karl-Renner-Straße und Hochfeldstraße weiter ausgebaut. Dabei erfolgt der Rad-Anschluss bis zur Adlerstraße. Auch der Lückenschluss des Geh- und Radweges zwischen Hafnerstraße und Werner-Kofler-Straße wird gebaut. Erschließt dann an den bestehenden bis zur Volksschule Fellach und bis zur Tiroler Straße an. In der Italiener Straße wird der Belag abschnittsweise erneuert. „Diese Vorhaben optimieren das Radwegenetz und werten den umweltfreundlichen Verkehr auf“, sagt Baureferent Stadtrat Harald Sobe.

Neues Radkonzept

Außerdem wird es ein neues Radkonzept geben. In dessen Zentrum steht ein abgestimmtes Radverkehrsnetz mit

mehreren Hauptradrouten, neuen Verbindungs- und Erschließungsstrecken. „So sollen die Ortsteile in den kommenden Jahren wirklich flächendeckend in das Radwegenetz eingebunden werden“, sagt Mobilitätsreferent Stadtrat Sascha Jabali Adeh. Zudem sieht das Konzept ein modernes Leitsystem und mehr Abstellplätze (auch für E-Bikes, Lastenräder) vor. Auch eine ausgebaute E-Lade-Infrastruktur und die verbesserte Anbindung von Schulen im Radwegenetz sind wichtig, um gute Voraussetzungen für die Mobilitätswende zu schaffen. villach.at/radfahren [aj]



© OSKAR HÖHER

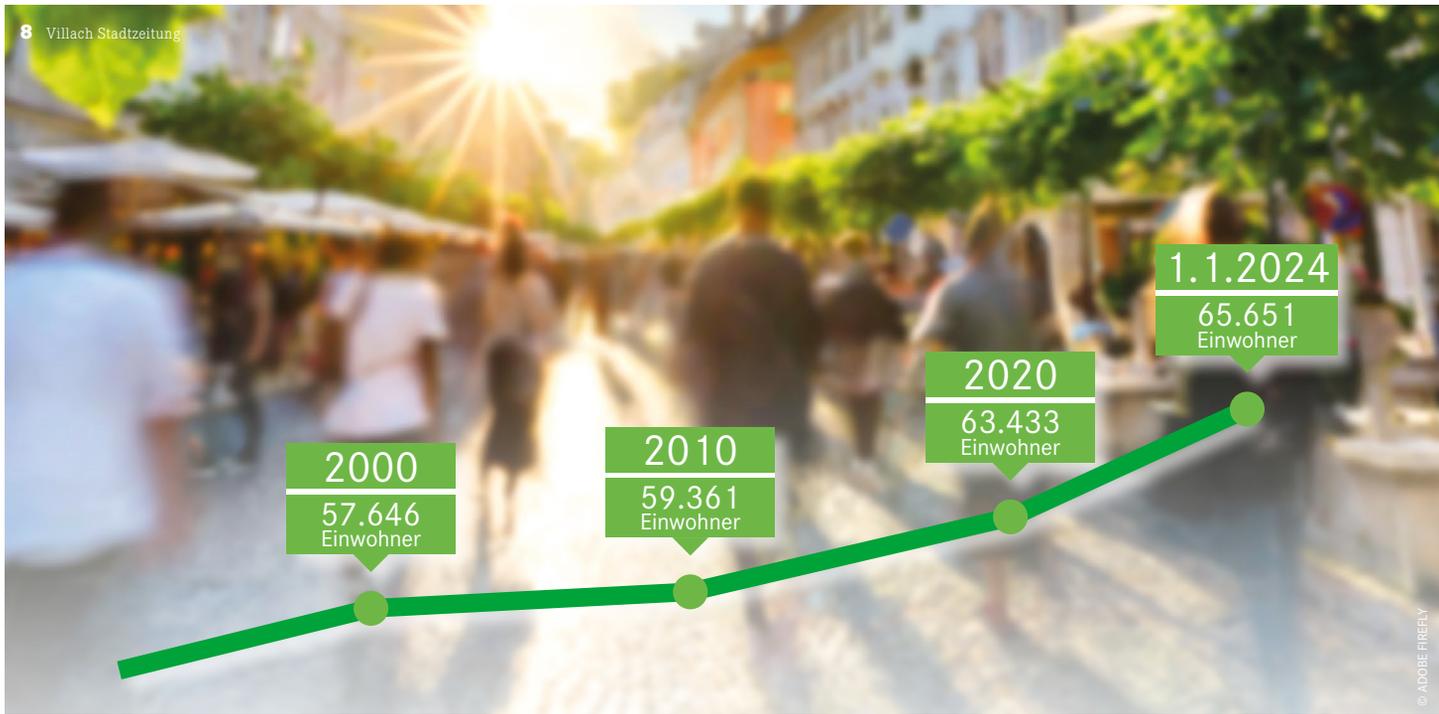
: RADPROJEKTE

Für den perfekten Start in eine bewegte Saison

RADAUFTAKT. Es ist schon lieb gewonnene Tradition, dass die Stadt Villach zum Frühjahrsbeginn in die neue Radsaison startet. In diesem Jahr erfolgt der Startschuss am Samstag, 20. April (10 bis 14 Uhr) auf dem Nikolaiplatz. Dort können sich alle Interessierten über die möglichen Raderlebnisse in der Region Villach informieren und mit Lastenrädern Probe fahren. Auch einen Radparcours für Kinder wird es geben. Zudem kann man sich für den guten Zweck engagieren: 37 gebrauchte Fahrräder aus dem Fundlager der Stadt Villach werden im Rahmen einer Charity-Aktion versteigert. Der Erlös der Versteigerung kommt heuer der Tagesstätte „Die vier Jahreszeiten“ zugute.

KÄRNTEN RADELT. Bereits am 20. März startete das Projekt „Kärnten radelt“. Radsportfans, Firmen und Gemeinden haben wieder die Chance bis 30. September mitzumachen, in die Pedale zu treten und Rad-Kilometer zu sammeln: bei der Fahrt zur Arbeit, zur Schule, zum Einkauf, zu Bekannten und Familie sowie in der Freizeit. So lässt sich nicht nur das Klima schützen, auch spannende Aktionen und Gewinnspiele warten. Anmeldung: villach.at/radelt. 2023 hat Villach übrigens in der Kategorie „Gemeinden mit mehr als 15.000 Einwohner:innen“ gewonnen. Kärnten radelt ist zudem Bestandteil der betrieblichen Gesundheitsvorsorge für die Magistratsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter.

NEUER PUMPTRACK. Eine weitere Attraktion für Radfans jeden Alters wird es demnächst am Faaker See geben. In Drobollach entsteht derzeit der größte Pumptrack Kärntens. Das ist eine spezielle, künstlich angelegte Mountainbikestrecke. Ziel dabei ist, den welligen Parcours ohne zu treten, nur durch koordinierte Auf- und Abwärtsbewegungen des Körpers zu bewältigen. Die Eröffnung ist im Mai geplant. Beliebt bei Jung und Alt ist auch der Pumptrack beim Panorama Beach.



Attraktiver Lebens- und Arbeitsmittelpunkt im Herzen des Alpen-Adria-Raums: Die Stadt Villach weist von allen Kärntner Bezirken das stärkste Bevölkerungswachstum auf. Bis zum Jahr 2030 könnte sogar die 70.000er-Marke erreicht werden.

Villach wird immer beliebter

Auch im Vorjahr war Villach der Kärntner Bezirk mit dem stärksten Bevölkerungs-Plus. Vor allem Deutsche, Italiener und Menschen aus dem ehemaligen Jugoslawien zieht es zu uns.

Jedes Jahr veröffentlicht die „Statistik Austria“ Bevölkerungszahlen für alle 94 Bezirke und Statutarstädte Österreichs. Für Villach gibt es erfreuliche Daten: Auch 2023 war die Stadt, wie in den Jahren davor, Kärntens mit Abstand dynamischster Bezirk.

Mit 1.1.2024 werden der Draustadt 65.651 Bewohnerinnen und Bewohner zugewiesen. Damit ist Villach in einem Jahr um 516 Menschen gewachsen. Das ergibt ein Plus von 0,8 Prozent.

Auch Klagenfurt (0,5), Klagenfurt-Land (0,6) und St. Veit (0,1) bilanzieren positiv. Alle anderen Kärntner Bezirke können kein Wachstum aufweisen. Villach liegt als einziger Kärntner Bezirk sogar über dem Österreich-Schnitt von 0,6 Prozent. Blickt man auf die langfristige Entwicklung, so zeigt sich:

- Vom Jahr 2000 bis zum Jahr 2010 ist Villach um rund 1700 Menschen gewachsen.
- Von 2010 bis 2020 waren es hingegen schon mehr als 4000.

- Von 2020 bis Ende 2023 beträgt das Plus sogar 2200 Menschen. Die fünf am stärksten in Villach vertretenen Nationen sind Kroatien (1897 Menschen), Deutschland (1860), Bosnien-Herzegowina (1813), Slowenien (1015) und Italien (935).

Villach als beliebte Stadt zum Leben und Arbeiten

„Wir haben uns zu einem dynamischen Lebens- und Arbeits-Hotspot entwickelt“, sagt Bürgermeister Günther Albel: „Dieses Wachstum ist die Basis für eine funktionierende Wirtschaft mit attraktiven Jobs.“

Mit gezielten Investitionen in Infrastruktur und Lebensqualität erweise sich Villach als optimale Stadt, um Familie und Arbeit bestmöglich zu verbinden. „Das hat sich mittlerweile herumgesprochen“, sagt Albel.

Mit weiteren Investitionen, etwa in Kindergärten (tpv Villach, Umbau der Richard-Wagner-Schule), Öffentlichen

Verkehr (Bus-Takt) und innenstadtnahe Wohnviertel (Westbahnhof, NikolaiQuartier, Quartierhaus josefsmarkt) werde man den erfolgreichen Weg konsequent weitergehen. [wk]

: WACHSTUMS-PLUS 2023



Daten der „Statistik Austria“: Während Kärnten im Jahr 2023 fast gar nicht gewachsen ist, schafft Österreich ein Plus von 0,6 Prozent. Villach liegt als einziger Kärntner Bezirk sogar über dem Bundesschnitt.

Neue Daten-Plattform unterstützt Gemeinden

Der „Zentralraum Kärnten+“ hat einen Datenpool geschaffen, der Politik und Verwaltung bei Entscheidungen hilft.

Der „Zentralraum Kärnten+“, ein Zusammenschluss von Villach, Klagenfurt, St. Veit und Umlandgemeinden, hat eine neue Info-Plattform geschaffen – den „Datenraum Kärnten“. Er bietet Gemeinden derzeit Daten zu folgenden vier Anwendungsbereichen:

- Parkraumbewirtschaftung: Das neue Portal kann in Echtzeit Auslastungsinformationen über öffentliche Parkplätze in den Gemeinden abbilden.
- Mobilitätsdatenanalyse: Über anonymisierte Mobilfunkdaten werden datenschutzkonforme Informationen zu Bewegungsmustern geboten.
- Wetterinformationen: Hier findet man, rückblickend bis zum Jahr 1961 Wetterdaten der „Geo Sphere“. In Summe sind 280 Millionen Daten verfügbar.
- Bevölkerungsdaten: Der Datenraum bietet anonymisiert aggregierte Daten zur Bevölkerung der Städte und Ge-

meinden. Dargestellt werden, je nach Sprengel, Anzahl der Einwohner sowie Aufteilung nach Alter, Geschlecht, Familienstand und Haushaltsgröße.

„Diese Datenplattform ist ein Pionierprojekt, das österreichweit seinesgleichen sucht. Es zeigt, dass wir im Süden Österreichs die Innovationskraft besitzen, um Leuchtturmprojekte umzusetzen und uns zu einer digitalen Region zu entwickeln“, sagt Bürgermeister Günther Albel.

Er weist auf die Bedeutung der aufbereiteten Daten hin. „Daten sind das neue Gold. Sie dienen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sowie Verwaltung als faktenbasierte Entscheidungsgrundlage für punktgenaue Entscheidungen.“

In den kommenden Jahren soll der „Datenraum Kärnten“ um weitere Anwendungsbereiche ergänzt werden.

Infos: datenraumkaernten.at [wk]

: INFO

Hochwasserschutz als Muss für die Sicherheit

Bund, Land Kärnten und Verbund investieren mit der Stadt Villach 7,6 Millionen Euro in den ersten von drei Hochwasserschutz-Bauabschnitten an der Drau. Damit soll gewährleistet werden, dass Villach in Zukunft vor Naturkatastrophen geschützt ist. In Erinnerung ist das Unwetter, welches 2022 im Gegendtal verheerende Schäden an Privathäusern, öffentlichen Einrichtungen und bei regionalen Betrieben verursachte. Dieses für Villach so wichtige Projekt ist Thema einer Veranstaltung, bei der Experten das Thema Hochwasserschutz aufbereiten. Termin: 2. April, 18 - 20 Uhr, lebensRAUM, Postgasse 6.



Hochwasser mit schlimmen Folgen werden immer häufiger.

IHR ERSPARTES VERDIENT MEHR.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

www.rbvillach.at | Tel.: 04242 249 43

Raiffeisen Bank
Villach



JETZT € 50,-
VILLACH-
GUTSCHEINE
SICHERN.

NADJA
LUSSNIG

Mülltrennung: Neues System bringt starke Verbesserung

Gelbe Tonne/Gelber Sack: Einfachere Entsorgungsmethode hat die Wertstoff-Sammelquote in Villach deutlich erhöht.

Diese Änderung ist ein voller Erfolg: Mit Jahresbeginn 2023 wurde in weiten Teilen Kärntens die Mülltrennung im Gelben Sack bzw. in der Gelben Tonne umgestellt. Plastikflaschen, Alu-Dosen, Fleischtassen, Plastikverpackungen sowie Milch- und Saftpackerln können seither gemeinsam entsorgt werden. Die effiziente Trennung

erfolgt erst im Anschluss in den Hightech-Recyclinganlagen.

Die Villacher Bevölkerung spricht besonders gut auf diese Vereinfachung an: Im Vergleich mit Zahlen vor der Umstellung werden mittlerweile um 39 Prozent mehr Wertstoffe gesammelt! Der kärntenweite Vergleichswert liegt bei rund 15 Prozent. Dies zeigen aktuelle Daten der Altstoff Recycling Austria AG (ARA).

„Die Villacherinnen und Villacher zeigen einmal mehr ihr stark entwickeltes Umweltbewusstsein.“

Bürgermeister Günther Albel



330 Tonnen mehr Wertstoffe

Konkret bedeutet dies, dass in Villach im vergangenen Jahr rund 1170 Tonnen sogenannter Leicht- und Metallverpackungen gesammelt wurden – um 330 Tonnen mehr als im Jahr davor. „Das sind hervorragende Zahlen“, freut sich Villachs Bürgermeister und Obmann des Abfallwirtschaftsverbandes Villach, Günther Albel. „Die Villacherinnen und Villacher zeigen einmal mehr ihr stark entwickeltes Umweltbewusstsein.“ Er appelliert an die Bevölkerung, den Müll auch künftig so effizient wie zuletzt zu trennen.

Ziel müsse es sein, einerseits die Recyclingquote zu optimieren und andererseits den Restmüll der Haushalte bestmöglich zu minimieren. „Auf diese Weise kann jeder Villacher, jede Villacherin einen effizienten Beitrag zum Umweltschutz leisten.“ [wk]

Erfolgsmodell: vereinfachte Mülltrennung im Gelben Sack bzw. in der Gelben Tonne



Kleine und große Waschwägen sind beim Stadtputzen im Einsatz.

Baba, Winter! Frühjahrsputz ist bereits voll im Laufen

Teams des Wirtschaftshofs und Stadtgrün arbeiten unermüdlich, die Stadt frühlingstfit zu machen.

Das Projekt „Villach frühlingstfrisch“ hat im Herzen der Innenstadt längst begonnen. Von da schwärmen sechs Kehrmaschinen und drei Waschwägen sternförmig aus, um auch die letzten Spuren des Winters zu beseitigen. 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die händische Reinigung über, weil Maschinen nicht in jede Ecke gelangen. „Immerhin kommen beim großen Frühjahrsputz mehr als 600 Tonnen Streusplitt zusammen“, berichtet Wirtschaftsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig. Sie gab vor wenigen Tagen das „GO!“ für die konzertierte Großaktion. Teams des Wirtschaftshofs unter der Koordination von Abteilungsleiter Alfred Wolligger arbeiten unermüdlich. Einige Wochen brauchen sie dafür, spätestens zu Ostern sollten die wichtigsten Straßen und Plätze frühlingstfrisch herausgeputzt sein. Nach der Innenstadt folgen die Arbeiten in den Außenbereichen. Insgesamt warten 26.000 Quadratmeter Fußgängerzone, 420 Kilometer Straßen, 220 Kilometer Gehwege, 130 Brücken, 90 Liegenschaftsobjekte auf die Fleißigen, dazu kommen Parkplätze und Stiegenanlagen. Nicht zu vergessen, dass auch 10.000 Schneestangen und 120 Streukisten einzusammeln sind. Nach mehr als 3000 Arbeitsstunden und 1600 Stunden Maschineneinsatz ist die Stadt dann wieder blitzblank. „Das eingekehrte Streugut entsorgt der Villacher Saubermacher fachgerecht“, sagt Vizebürgermeisterin Katholnig. Den ebenfalls aufwendigen Frühjahrsputz in den städtischen Parkanlagen hat die Abteilung Stadtgrün unter ihren Fittichen. [em]

Bei der Stadt arbeiten: villach.at/karriere

ASZ bietet noch mehr Service

Noch bis 27. April ist das Altstoffsammelzentrum auch samstags bis 17 Uhr geöffnet. Villacher Saubermacher lädt am 5. und 6. April zu Aktions- und Beratungstagen ein.

Das Altstoffsammelzentrum in der Drauwinkelstraße 2 ist ein Wertstoffsammelzentrum und ganzjährig eine wichtige Servicestelle. „Jetzt im Frühjahr halten wir das ASZ auch samstags bis 17 Uhr geöffnet“, sagt die zuständige Referentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig. „Das ist vor allem für die Abgabe von Grünschnitt praktisch, aber auch für alle anderen Dinge, von denen man sich im Rahmen des Frühjahrsputzes trennen möchte.“

Im April und Mai können Landwirtinnen und Landwirte aus der Stadt Villach im ASZ auch Silofolien kostenlos abgeben.

Um die vielen Leistungen des ASZ und

des Villacher Saubermachers zu präsentieren, finden am Freitag, 5. und Samstag, 6. April zwei Aktionstage auf dem ASZ-Gelände statt.

Praktische Abfallberatung und Angebote für Gartenprodukte

Die ASZ- und Saubermacher-Teams setzen an den beiden Aktionstagen verstärkt auf Rundum-Beratung. Vizebürgermeisterin Katholnig: „Die interessanten und informativen Aktionstage sind wetterfest. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen in unseren Beratungscontainern für alle Fragen rund um die Abfallwirtschaft der Stadt Villach und die Angebote des Villacher Saubermachers bereit.“

Die Palette reicht von ReUse über den Ölmax bis zum gelben Sack. Katholnig: „Weil richtiges Trennen der Wertstoffe wichtig ist und die Villacherinnen und Villacher es auch bereits sehr gut umsetzen, gelingt es uns, den Restmüll deutlich zu verringern und die getrennt gesammelten Wertstoffe in nachhaltiges Recycling zu bringen.“

Neben der Abfallberatung gibt es bei den Aktionstagen auch zehnpromtente Rabatte auf die verschiedenen Gartenprodukte des Villacher Saubermachers. Der Grünschnitt, den die Villacherinnen und Villacher im ASZ abgeben, wird zu wertvoller Bioerde kompostiert und ist ein gutes Beispiel für funktionierende Kreislaufwirtschaft. [em]



VILLACHER
Saubermacher

villach

5. & 6. April

Aktionstage!

Kommen Sie vorbei und sichern sich **-10 %** auf alle Produkte für Balkon und Garten.

- + Gartenerde
- + Rasenerde
- + Rindendekor
- + Hochbeete usw.

5.4.: 12-18 Uhr
6.4.: 8-12.30 Uhr
-10 %
auf alle Produkte für
Balkon und Garten

Kostenlose Abfallberatung

des Abfallwirtschaftsverbandes Villach.

Auf alle Besucher:innen wartet ein kleines **Überraschungsgeschenk.**

Recyclingzentrum VILLACHER Saubermacher
Drauwinkelstraße 2 | 9500 Villach

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 7:00-17:00 Uhr

Alle Samstage im April auch von 8:00-12:30 Uhr geöffnet!



AKTIONSTAGE

T: 04242 58 20 99 | villacher-saubermacher.at



Bürgermeister Günther Albel und Vzbgm. Sarah Katholnig mit der PV-Taskforceleitung im Rathaus, Michael Siter und Ursula Lackner

Photovoltaik-Freifläche für mehr Sonnenstrom

Villach erhielt als erste Kärntner Gemeinde eine Landeswidmung für eine 3,5 Hektar große Agri-PV-Fläche. Sie wird 2025 errichtet und Strom für umgerechnet 1100 Haushalte liefern.

Villach hat vom Land Kärnten den Bescheid zur Umwidmung einer Freifläche für Photovoltaik erhalten. Es ist eine Kärnten-Premiere: Noch nie wurde einer Gemeinde eine so große PV-Fläche genehmigt. Für Villachs Ambitionen, bis 2030 mehr Sonnenstrom zu produzieren als alle städtischen Gebäude benötigen, bedeutet die Umwidmung einen großen Schritt.

Im Idealfall kann die Photovoltaik-Anlage bereits 2025 ans Netz gehen. Sie wird 3,5 Hektar groß sein und Strom im Gegenwert von bis zu 1100 Haushalten produzieren. Die dadurch ermög-

lichte Umstellung städtischer Gebäude auf Sonnenstrom wird jährlich fast 1,8 Millionen Kilo CO₂ einsparen. „Dies bedeutet eine Entlastung für die Umwelt und einen wichtigen Schritt Richtung Stromunabhängigkeit“, sagt Villachs Bürgermeister Günther Albel.

Die sogenannte Agri-PV-Freifläche wird fast zur Gänze ohne Bodenversiegelung auskommen. Die einzelnen Module werden, wie bei einem Carport, auf Stehern errichtet. Die Fläche darunter kann für agrarische Zwecke verwendet werden. Zusätzlich werden Biotop, Streuobstbäume und Bienenstation das nachhaltige Gesamtangebot abrunden.

„Mit dieser Fläche werden wir über 50 Prozent unseres selbstgesteckten Stromziels erreichen“, sagt Bürgermeister Albel. Derzeit leiste man Vorarbeiten, um eine zweite Freifläche genehmigt zu bekommen. Damit könnte dann der gesamte Strombedarf der städtischen Gebäude abgedeckt werden.

„Diese Anlage bedeutet einen wichtigen Schritt hin zur Energieautarkie“ sagt Villachs Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig. „Das Projekt ist auch bedeutsam, weil es Biodiversität berücksichtigt und neue Optionen für die Zusatznutzung von Naturflächen eröffnet.“ [wk]

Villach lädt zur kostenlosen Energieberatung ein

Im Rathaus stehen Villacherinnen und Villachern kostenlose Energieberatungen zur Verfügung. Diese werden von qualifizierten Expertinnen und Experten durchgeführt und bieten Unterstützung bei Fragen rund um

Energieeffizienz, Klimaschutz und Einsparungsmöglichkeiten im Haushalt. Die Beratungsinhalte reichen von Empfehlungen zur optimierten Nutzung von Heizung und Warmwasserbereitung über Austausch ineffizienter Geräte

bis zur Verbesserung der Gebäudedämmung. Auch Themen wie erneuerbare Energien und Fördermöglichkeiten werden in den Infogesprächen behandelt. Termin buchen: villach.at/energieberatung oder T: (04242) 205 4003

Auf Ostern eingestimmt

Die Innenstadt präsentiert sich als großartige Kulisse für das nahende Osterfest.

Ostern in der Villacher Innenstadt hat bereits eine lange Tradition. Der herzige Ostermarkt bietet auch heuer wieder – und zwar bis zum Karsamstag – alles an, was zu einem richtigen Osterfest gehört. An den Ständerln bieten Fierantinnen und Fieranten nette Patengeschenke an, originelle Osterdekoration – von der Weihkorbdecke bis zum Keramikhasen. Und natürlich fehlen auch heuer die Hütten mit dem kulinarischen Angebot nicht: Osterschinken, Krenwürsten, Selchwürste, gekochte Zungen und natürlich Reindlinge und Osterbrote in vielen Variationen. Marktreferent Stadtrat Christian Pober: „Neben unseren drei wöchentlichen Märkten an der Draulände, auf dem Hans-Gasser-Platz und in der Widmannngasse ist der Ostermarkt mit seinem breiten Angebot ein wichtiger Frequenzbringer.“

Viel Spaß auch für die Kinder

Ein beliebter Anziehungspunkt in der österlichen Innenstadt sind darüber hinaus auch die Attraktionen für die kleinen Besucherinnen und Besucher: Kinder-Bungee, Karussell und Ponyreiten sind ebenso beliebt wie der lustige Zug, der vor dem Rathaus seine Runden dreht. Die Abteilung Stadtgrün hat wieder mit viel Liebe zum Detail eine großartige Frühlingslandschaft inszeniert. Der Ostermarkt ist täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet, am Karsamstag bis 14 Uhr. Weitere Termine Seite 31. Zum Vormerken: Die Blumen der Frühlingslandschaft werden am 24. April ab 7 Uhr an Hobbygärtnerinnen und -gärtner verschenkt. [em]



Die großartig gestaltete Frühlingslandschaft auf dem Rathausplatz gehört zum Osterfest in Villach dazu.

FLEISCHEREI

HARTL

QUALITÄT
AUS VILLACH
SEIT
1926



OSTERSPEZIALITÄTEN

... vom Fleischermeister aus eigener Erzeugung!

AUS UNSERER HOLZSELCH - ROH ODER GEKOCHT

- Beinschinken ausgelöst • Selchröller
- Teilsames • Wacholderschinken • Osterkrainer
- Zunge vom Rind, Kalb oder Schwein

UNSER OSTERTIPP:

- Brotteigschinken und Brotteigkrainer
- Heimisches Milchlamm sowie Frischfleisch
- Kärntner Hauswürstl • Verschiedene Specksorten • Eierkren
- Gefärbte Eier • Krenwurze • Reindling • Holzofenbrot, uvm.

**OSTER-
JAUSENPLATTE**
Garniert und Servierfertig!

WIR BITTEN UM VORBESTELLUNG!

Tel.: 04242 / 55 202
Di. - Fr. 8 - 15 Uhr & Sa. 8 - 13 Uhr
Eisenhammerweg 62
Untere Fellach - Villach

FROHE OSTERN
WÜNSCHT
FAMILIE HARTL



Selchduft liegt in der Luft

Wo du sein kannst wie du bist!

Hier bieten wir von unseren Wurst- und Selchwaren bis hin zum Mittagstisch alles frisch an. Auch regionales Frischfleisch vom Rind, Schwein, Pute, Kalb, Geflügel sowie einheimischen Milchlamm uvm.

Vom feinen Bratenstück, Schnitzfleisch, Beef Tartar fix & fertig bis zu unseren hausgemachten Kärntner Nudelspezialitäten (auch vegetarisch) haben wir für jeden Geschmack etwas parat - inklusive unseren Meister- Kochtipps!

Unsere Osterspezialitäten werden bereits täglich in unserer Holzselch über Buchenholz feinwürzig geräuchert und anschließend schonend gegart. So erhält unser Osterschinken seine einzigartige und mildsaftige Geschmacksnote. Am Stück oder auch gerne bereits als servierfertige Osterjauseplatte mit gefärbten Eier und Kren liebevoll garniert.

Vorbestellung bitte unter:

04242/55 202 - vielen Dank! Ihre Fleischerfamilie HARTL ♥

: AKTUELL

**Villach sucht dringend
Elementarpädagog:innen**

Der Beruf einer Elementarpädagogin und eines Elementarpädagogen ist spannend und bereichernd. Die Stadt sucht zur Bildung und Betreuung der kleinsten Bürgerinnen und Bürger zusätzliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auch Assistentinnen und Assistenten sowie Köchinnen und Köche sind gefragt. Vizebürgermeister Sarah Katholnig: „Wir bieten sehr gute Bedingungen.“ Für die Ausbildung zur Elementarpädagogin bzw. -pädagogen bietet sich die BAFEP-Akademie als Matura-schule bzw. als Kolleg nach abgelegter Matura in Klagenfurt an. Ab Mai arbeitet die Stadt auch mit dem Pädagogischen Aus- und Weiterbildungsprojekt Motolino zusammen. Hier werden praxisnahe Schulungen für Kleinkinderzieherinnen und -erzieher sowie Tageseltern angeboten.
Infos: villach.at/karriere bzw. T:(04242) 205 3211

Viel mehr Platz für

Etliche neue Kinderbetreuungsgruppen. tpv-Kindergarten und Mini Educational Lab sind bereits in der Zielgeraden.

Im tpv Technologiepark Villach entstehen gerade ein moderner Kindergarten und das Mini Educational Lab, eine Forschungseinrichtung für Drei- bis Sechsjährige. Zusätzlich wird hier eine Kindertagesstätte mit 15 Plätzen untergebracht und natürlich eine Betriebsküche. Vor wenigen Tagen war Dachgleiche, im kommenden Herbst werden die Kinder hier einziehen können. „Wir eröffnen hier drei Kindergartengruppen für insgesamt 72 Mädchen und Buben“, sagt Bildungsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig. Der dreigeschossige Neubau ist in moderner, nachhaltiger Holzbauweise errichtet. „Mit dem Mini Educational Lab schaffen wir gemeinsam mit dem Land Kärnten und dem Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds einen zu-

sätzlichen Lern- und Forschungsort für alle Kärntner Kindergartenkinder“, sagt Katholnig. „Hier können sie die MINT-Fächer Technik, Informatik, Naturwissenschaften und Mathematik forschend-spielerisch entdecken.“ Kindergartengruppen melden sich an und erleben hier einen coolen Erlebnistag.

**Nachhaltiges Kindergartenhaus
mit Erlebnisgarantie**

Geheizt wird das Haus mittels Erdsonden, neben einer mechanischen Raumlüftung ist auch eine großflächige PV-Anlage vorgesehen. „Diese ist Teil unserer Photovoltaikoffensive, mit der wir städtische Gebäude bis zum Jahr 2023 klimaautark machen möchten“, sagt Nachhaltigkeitsreferentin Katholnig. Die Investitionssumme beträgt mehr als 6,5 Millionen Euro. Die

Lehrlinge, Schülerinnen und Schüler werken gemeinsam mit der Stadt an der Skulptur für neuen Kreisverkehr.

Jugend gestaltet mit

Der neue Kreisverkehr in der Italiener Straße wird bald durch eine Skulptur aufgewertet. Diese ist der hölzernen Trophäe des Bruno-Gironcoli-Förderpreises nachempfunden. „Die Stadt Villach hat für die Umsetzung junge, starke Partner an Bord geholt“, sagt Baureferent Stadtrat Harald Sobe. In der Praxis wird die Skulptur nämlich von Lehrlingen der KMF-Lehrlingsakademie aus rostbraunen Cortenstahl gefertigt. Die sechs Meter hohe, 15 Tonnen schwere Konstruktion, in der eine amorphe Blase sichtbar wird, besteht aus drei Zentimeter starken Stahllamellen.

Die Herstellung des Stahlbetonfundamentes, auf das die Skulptur versetzt wird, erfolgt unter Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern der HTL Villach. Das Kunstwerk soll Anfang Juni im Kreisverkehr platziert werden.



Probeaufstellung des Skulptur-Entwurfs

: AKUELLES

**„La Boum!“: Eine Gala
für die Sprachtalente**

Die Stadt Villach veranstaltet wieder gemeinsam mit den höheren Schulen den Fremdsprachenwettbewerb. Bereits zum 27. Mal treten die besten Sprachtalente der Stadt gegeneinander an. Heuer ist neben Englisch, Französisch und Italienisch auch erstmals Spanisch mit dabei. Um die wunderbar vielfältige Welt der Sprachen auch gebührend zu feiern, findet die Preisverleihung als Gala statt. Das Villacher Jugendbüro hat gemeinsam mit Jugendlichen aus allen Schulen eine abwechslungsreiche Feier mit Showacts, Tanz und viel Musik vorbereitet. Das elegante Fest ist offen für alle, egal welche Sprachen man spricht. Eintritt frei, Dresscode: casual chic!
„La Boum! Die Fremdsprachen-Gala FR, 5. April, 18 Uhr, Bambergsaal

Sarah Katholnig

1. Vizebürgermeisterin;
Referentin für Bildung, Naturpark, Abfallwirtschaft, ReUse, Stadtgrün, Nachhaltigkeit, Wirtschaftshof, Bestattung und Städtische Bäder

Sprechtage: Mi, 9 bis 11 Uhr
(nur nach Terminvereinbarung),
Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 216.

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1006

E: sarah.katholnig@villach.at

: AKTUELL



Nachhaltigkeit ist EKZ-Atrio großes Anliegen

Eine nach 17 Jahren notwendig gewordene Erneuerung der Glaskuppel über der Plaza des Einkaufszentrums Atrio bot die Gelegenheit, darauf eine Photovoltaik-Anlage zu errichten. „So können wir auch die Sonnenenergie perfekt nutzen“, erklärte Atrio-Geschäftsführer Richard Oswald Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig bei deren Besuch. Der Solargenerator ist eine weitere umweltfreundliche Energiequelle im Shopping-Center. Von Beginn an tragen im Atrio 652 in die Erde getriebene Bohrpfähle zu einem wesentlichen Teil dazu bei, das Gebäude mittels Erdwärme effizient und ressourcenschonend zu heizen und zu kühlen.

Bereits vor Jahren wurde im Atrio die Innen- und Außenbeleuchtung auf ein energiesparendes LED-System umgestellt. Insgesamt gewinnt das Atrio nahezu 50 Prozent seines Energiebedarfs aus Sonnenkraft und Erdwärme. Außerdem: Durch straffes Abfallmanagement mit den 90 Shoppartnerinnen und -partnern konnte man die Restmüllmenge auf ein Minimum reduzieren.



Kostenlose Freizeitgestaltung für große und kleine Bürgerinnen und Bürger, wie hier auf einem der vielen Spielplätze, ist Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig wichtig.

Besten Freizeitpaß gibt's zum Nulltarif

Von Abenteuern auf lässigen Spielplätzen bis zu modernen Bädern bietet Villach viele Vergnügungen kostenlos.

Bildungsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig ist überzeugt: „Die Familien sind heutzutage ohnehin finanziell schon so stark belastet. Wir wollen sie als Stadt unterstützen, in dem wir ein erlebnisreiches, modernes Freizeitangebot kostenlos zur Verfügung stellen.“ Und zwar für alle Generationen. Bestes Beispiel dafür sind die freien Seezugänge, die ganzjährig enormen Erholungswert bieten. Vizebürgermeisterin Katholnig: „Und wer unsere Gratisbäder im Sommer mit dem Fahrrad aufsucht, spart sich außerdem das Parkticket.“

Viele erlebnisreiche Spielplätze

Überaus beliebt sind die topmodernen Spielplätze in den einzelnen Stadtteilen: Sowohl Kleinkinder als auch bereits größere können sich hier frei bewegen, erkunden, erleben. Vizebürgermeisterin Katholnig: „Allein in den vergangenen beiden Jahren haben wir 24 neue Spielgeräte angeschafft.“ Die breite Palette ist meist integri-

onstauglich und reicht von Stehwippen über Balancier-Parcours und Rutschtürmen bis hin zu Wackelbalken und Nestschaukeln.

Auch hier denkt die Referentin an alle Generationen: Im Dinzlpark steht seit einigen Monaten eine Erwachsenenschaukel zur Verfügung. Abgesehen vom Spaß und dem Muskeltraining empfiehlt sich das massive Geräte auch bei Menschen mit Demenzerkrankung.



Erwachsenenschaukel: Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig und Karin Kugi (Stadtgrün).



Kärntner Linien
Wir verbinden.



GoHappy
Ticketing App

**GoHappy
Ticketing App.
Jetzt
downloaden!**



Start

+ FAHRGAST

Fahrt Meine Fahrten Einstellungen Kontakt

GoHappy Ticketing App

Für alle Öffis in ganz Kärnten!*

Einsteigen & aussteigen in ganz Kärnten, egal ob mit Bus oder Bahn.
Mit der GoHappy Ticketing App hast du deine Einzeltickets für ganz
Kärnten in der Tasche. Start drücken und einsteigen.

JETZT DOWNLOADEN!

GET IT ON
Google Play

Download on the
App Store



kaerntner-linien.at/gohappy-app

*im regulären Linienverkehr, ausgenommen Sonderverkehr

Gerda Sandriesser

2. Vizebürgermeisterin
Referentin für Soziales, Kinder- und
Jugendhilfe, Kultur, Frauen, Jugend,
Integration, Museum und Gesundheit

Sprechtag: Termine nach Vereinbarung,
Rathaus, Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301.

Gehörlosensprechtag: Termin nach Vereinbarung

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1133

gerda.sandriesser@villach.at



Heizzuschuss nur noch bis Ende März

Der Zuschuss für die Heizperiode 2023 kann in der Abteilung Soziales noch bis zum 29. März beantragt werden. „Der Zuschuss ist eine wichtige Hilfe, gerade in Zeiten der gestiegenen Inflation. Niemand sollte zögern, diese bei Bedarf in Anspruch zu nehmen“, sagt Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Die Anträge sind persönlich von 8 bis 12 Uhr in der Abteilung Soziales (Italiener Straße) abzugeben, die Einkommensnachweise der im Haushalt lebenden Personen sind mitzubringen.

Villach ist zertifiziert familienfreundlich

Gütezeichen und Zertifikat: Die Stadt wird abermals als familienfreundlich und kinderfreundlich ausgezeichnet.

Es sind zwei staatliche Auszeichnungen für die Stadt Villach, denen ein umfangreiches Bewertungsschema vorgeht: Die Ernennung zur familienfreundlichen und kinderfreundlichen Gemeinde. „Wir freuen uns natürlich, dass wir wieder alle Kriterien erfüllt und das Audit positiv abgeschlossen haben“, sagt Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Die Zertifizierung ist eine Bestätigung, dass Villach in dieser Hinsicht auf dem richtigen Weg ist und die Bedürfnisse der Bevölkerung erkennt. Die Verleihung wird im April durch das Bundeskanzleramt erfolgen und ist auf drei Jahre ausgelegt. „Ein regelmäßiges Audit erfordert natürlich, dass man selbst immer am Ball bleibt, sich ständig weiter-

entwickelt und Wünsche für neue und innovative Projekte berücksichtigt“, sagt Sandriesser.

Lebensqualität steigern

In der jüngsten Periode, die für die Zertifizierung herangezogen wurde, ist man dem Wunsch nach mehr Grün im Lebensraum Villach nachgegangen – die „Grünen Ecken“ sind in den Stadtteilen entstanden, die Schwammstadt-bäume im öffentlichen Raum gepflanzt worden. Außerdem hat die Stadt den Panorama Beach als größten, freien Seezugang des Landes ermöglicht, ein Nachhilfeservice für Jugendliche geschaffen und das Projekt „demenzfreundliche Stadt“ gestartet. „All das soll die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger verbessern und dazu beitragen, dass Villach für alle Generationen lebens- und liebenswert ist und bleibt“, betont die Sozialreferentin.

: AKTUELLES



Selbstverteidigung: Neue Kurse auch für die Jugend

Gewaltprävention wird in Villach groß geschrieben. Ob der regen Nachfrage bietet das Frauenbüro nun mehr Kurse an. Im April und Juni gibt es gleich vier Gelegenheiten (5. und 6. April, 7. und 8. Juni), sich in Früherkennung von Gefahrensituationen, Selbstschutz, Verhalten in realen Situationen, Selbstbehauptung und rechtlichen Hinweisen zu üben. „Vorbeugung ist enorm wichtig, dafür haben wir jetzt ein breites Angebot“, sagt Frauenreferentin Gerda Sandriesser. Neu sind im Frühling auch Kurse für die Jugend: Haris Bilajbegovic ist jeden Mittwoch im April im Jugendzentrum. Alle Termine der Selbstverteidigungskurse für Frauen: villach.at/frauen Anmeldung: frauen@villach.at



© KARIN WERNIG

JETZT OSTERWARE VORBESTELLEN!



GÜLTIG 01.03. - 31.03.2024



KÄRNTNER

BAUERNSELCHER

essfertig,
4x150 g
per Kilo: 10,99 €

6,99

PER PACKUNG



KÄRNTNER

FRICANDEAUSCHINKEN

essfertig,
ganze oder
halbe Stücke

12,99

PER KILO



KÄRNTNER

BAUERNSCHINKEN

essfertig,
ganze, halbe
oder viertel Stücke

11,99

PER KILO



RINDSZUNGE

essfertig,
ganze oder
halbe Stücke

24,99

PER KILO



HAUSGEZELCHTES

essfertig,
ganze oder halbe
Stücke

8,99

PER KILO



SELCHSCHOPF

essfertig,
ganze oder
halbe Stücke

9,99

PER KILO


FROHE
Ostern

KARNERTA in der Genuss-Meierei in Villach
Industriestrasse 3, 9500 Villach, **+43 59 9702 9500**

**Genuss-
Meierei**

Solange der Vorrat reicht. Preise inkl. 10% MwSt.
Satz- und Druckfehler vorbehalten. Grafiken sind Symbolfotos.

Erwin Baumann

Stadtrat
Referent für Wohnungen,
Hausverwaltung der städteigenen
Wohnungen und Geschäftsgebäude,
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft

Sprechtag:

Wohnungsangelegenheiten
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft
Termine nach Vereinbarung
Eingang II, 1. Stock, Zimmer 106
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1009
E: erwin.baumann@villach.at

: AKTUELL

**Lebensqualität steigt durch Modernisierung**

Villach hat für die städtischen Wohnanlagen heuer 2,8 Millionen Euro allein für Instandhaltungs-, Sanierungs- und Adaptierungsarbeiten eingeplant. „Wir wollen natürlich, dass sich unsere Mieterinnen und Mieter wohlfühlen. Daher sind diese Investitionen nicht nur als Pflege und Modernisierungen zu sehen, sondern sie sind ein wichtiger Teil, um die Lebensqualität dort zu steigern“, sagt Wohnungsreferent Stadtrat Erwin Baumann.

Eines der größeren Projekte ist das Wohnhaus in der Emil-von-Behring-Straße. Dort werden die bestehenden Einzelöfen durch eine moderne Zentralheizung mit Fernwärmeanschluss ersetzt. „Das bedeutet freilich auch einen Beitrag zum nachhaltigen, ökologischen Wohnen in Villach“, betont Stadtrat Baumann. Im Zuge der Sanierung werden rund zwei Kilometer Rohre verlegt und 115 Heizkörper in den 24 Mieteinheiten verbaut. Die Anlage wird dann auch an die Gebäudeleittechnik der Stadt Villach angeschlossen.

„Bewusstsein für Wasser schärfen“

Der 22. März ist der Weltwassertag. Das Wasserwerk-Team der Stadt hat ein wachsames Auge auf die Versorgung.

Jedes Jahr am 22. März wird der Weltwassertag gefeiert, der von den Vereinten Nationen mit dem Ziel beschlossen wurde, um das Bewusstsein für unser unverzichtbares Lebensmittel zu schärfen. „Villach hat durch unseren Hausberg, den Dobratsch, ausreichend und hygienisch einwandfreies Trinkwasser zur Verfügung. Durch vorausschauende Projekte und Maßnahmen, die das engagierte Team des Wasserwerks umsetzt, können wir das auch zukünftigen Generationen bieten“, sagt Wasserreferent Stadtrat Erwin Baumann.

„Wasser für Frieden“

Jedes Jahr wird der Weltwassertag zusätzlich unter ein Motto gestellt – heuer ist es „Wasser für Frieden“. Wenn Wasser knapp oder verschmutzt ist, oder Menschen ungleichen oder gar keinen

Zugang dazu haben, können Spannungen und Konflikte zwischen Gemeinschaften und Ländern entstehen.

Villach ist gut abgesichert

„Wir versorgen in der Stadt Villach mehr als 60.000 Einwohner, haben ein 500 Kilometer langes Leitungsnetz und 24 Millionen Liter Speichervolumen in 14 Hochbehältern. Das sichert uns gut ab. Dennoch müssen wir stets vorausschauend planen“, betont Stadtrat Baumann. Auch in Sachen Digitalisierung ist das Wasserwerk stets „up to date“. Baumann: „Bei uns wird die Versorgung durch digitale Technologie optimiert, der Wasserzählerstand kann mittels App übermittelt werden und auch die Rohrnetz-Erneuerung läuft digital optimiert ab!“

Alles über das Villacher Wasser gibt es unter villach.at/wasser zu finden.



Nicola Rothacker, Sabine Sonnleitner, Alexandra Grunow und Stadtrat Erwin Baumann (von links) bei dem Vorstellungstag im Volkshaus Landskron.

Rettung für vermisste Zwei- und Vierbeiner

Was, wenn ein Haustier verschwindet und nicht mehr nach Hause kommt? Dafür gibt es die „K9 Pro-Vermisstensuche“, ein Spezialistenteam rund um Gründerin Alexandra Grunow, das sich in Villach vorgestellt hat. „Wenn Tiere oder Menschen etwa im Wald abgängig sind, ist es mir als Land- und Forstwirtschaftsreferent ein Anliegen, dass sie unverseht wieder zurückkommen“, sagt Stadtrat Erwin Baumann. Er war von der Professionalität des Suchtrupps, der heuer in Kärnten schon sechsmal erfolgreich war, restlos begeistert.

Die vollendete Symphonie

Mit Blick auf die sich nördlich ausbreitende Gerlitzen Alpe, entstehen am Pomonaweg in St. Ruprecht drei, optimal in die Landschaft integrierte Baukörper, mit jeweils lediglich zwei Wohnhaushälften, vorgelagerten Terrassen und Grünbereichen.



ST. RUPRECHT BEI VILLACH

Symphonie

in drei baulichen Sätzen



KELLERGESCHOSS: ca. 43 m²
Technik/Keller, Diele, Windfang, Lagerraum; Doppelcarport.

ERDGESCHOSS: 102,83 m²
Wohn-, Essraum, 3 Zimmer, Diele, Bad, Dusche/WC, Wirtschaftsraum, Balkon; Terrasse, Garten (ca. 149 m²).



KELLERGESCHOSS: ca. 36 m²
Technik/Keller, Diele, Windfang, Lagerraum; Doppelcarport.

ERDGESCHOSS: 90,45 m²
Wohn-, Essraum, 2 Zimmer, Diele, Dusche/WC, Wirtschaftsraum, Balkon; Terrasse, Garten (ca. 227 m²).

MASTERGESCHOSS: 36,00 m²
Schlafzimmer, Bad, WC, Gang, Balkon.

Leben im eigenen Haus

Haus 1, 2, 5 und 6: Sie gelangen direkt vom Doppelcarport aus in das Untergeschoß. Zum Herzstück des Obergeschosses avanciert eine rund 39 m² große Wohnküche mit direktem Zugang auf die vorgelagerte Terrasse mit Gartenanteil. Die Wärmeabgabe erfolgt bei allen Häusern über eine Fußbodenheizung, die mittels einer Luft-, Wärmepumpenanlage gespeist wird.

Logieren über zwei Etagen

Haus 3 und 4: Im Erdgeschoß eröffnet sich für Sie im Wohnbereich mit integrierter Kochinsel purer Wohnenuss auf rund 46 lichtdurchfluteten Quadratmetern. Mit dem darüber liegenden Mastergeschoß können Sie auf rund 36 m² nicht nur Ihre Wohnträume wahr werden lassen, sondern auch enorme Lebens- und Wohnqualität hinzu gewinnen. Jeweils ein Balkon ist dem Schlafbereich (EG + OG) mit insgesamt 13 m² zugeordnet.

VERKAUF / BERATUNG:



Hausergasse 9; Villach
T: +43 (0)4242 / 45 304
E: office@nageler.biz
www.nageler.biz

BAUTRÄGER:



Christian Pober

Stadtrat
Referent für Marktwesen, Tourismus,
Gewerbe und Veranstaltungen,
Fachhochschule, Lebensmittel- und
Veterinärpolizei

Sprechtag: Termine nach Vereinbarung,
Rathaus Eingang I, 1. Stock, Zimmer 126

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1008

E: christian.pober@villach.at

: AKTUELL



Auch für Wochenmarkt immer im vollen Einsatz

Das traditionsreiche Gasthaus der Familie Hopf verwöhnt seine Gäste bereits seit stolzen 65 Jahren und ist ein wichtiger Kommunikationstreffpunkt in St. Madgalen. Gewerbe- und Marktreferent Stadtrat Christian Pober stellte sich zum Jubiläum mit einem süßen Geschenk und guten Wünschen bei Gerfried Hopf und Gattin Kerstin ein.

Hopf ist jedoch nicht nur begeisterter, bodenständiger Wirt, sondern auch engagierter Obmann des Wochenmarktvereines. „Und da haben alle am Markt Beteiligten in der Osterzeit jetzt besonders viel zu tun“, sind sich Stadtrat Pober und Obmann Hopf einig. „Wir freuen uns natürlich sehr, wenn die Kundinnen und Kunden auf das hochwertige, regionale Produkt zurückgreifen, für das die Villacher Marktbeschickerinnen und -beschicker stehen.“

Am Karsamstag ist die Speisensegung um 10 Uhr durch Stadtpfarrer Richard Pirker und mit musikalischer Umrahmung mittlerweile ein Fixtermin im österlichen Kalender.



Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig, Stadtrat Christian Pober, Amtstierärztin Theresia Meschik und pädagogische Leiterin Gabi Windhagauer im Kindergarten Maria Gail.

Tierwohl ist schon bei den Kleinsten ein Thema

Bildungs- und Veterinärreferat vermitteln bei Besuchen in Kindergärten und Horten, wie wichtig Tierschutz ist.

Nicht nur der Welttierschutztag im Oktober ist in den Villacher Kindergärten und Horten eine gute Gelegenheit, um über Tierschutz und Tierwohl zu sprechen. Es geht darüber hinaus auch um die wissenschaftliche Arbeit am Affenberg, um den Unterschied zwischen Haus- und Nutztieren, um artgerechte Haltung und noch viel mehr. „Tierische Themen beschäftigen, interessieren und begeistern die Kleinen“, sagt Bildungsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig. „Daher hat unsere pädagogische Leitung mit der Veterinärabteilung ein griffiges Konzept entwickelt, um die Mädchen und Buben damit kindgerecht vertraut zu machen.“

Fachleute stehen den Kleinen Rede und Antwort

Gemeinsam mit Veterinärreferenten Stadtrat Christian Pober war Katholnig beim Auftaktbesuch im Kindergarten Maria Gail live dabei. Amtstierärztin Theresia Meschik und Gabi Windhagauer, pädagogische Leiterin der

Kindergärten, standen den Kleinen Rede und Antwort für ihre tierischen Fragen.

Aktuelle Beispiele und Ausflüge schaffen Bewusstsein

Stadtrat Pober: „Die ersten Schritte, das Thema Tierschutz aktiv in die Kindergärten zu bringen, machten wir gemeinsam anlässlich des Welttierschutztages. Die Kinder waren perfekt vorbereitet, aufgeschlossen und voller Fragen an unsere Amtstierärztin.“ Besuche des Affenberges und der Nistkästen, welche die MS Landskron gebaut hat, die Schilderung akuter tierischer Vorfälle, wie eine aus dem Nest gefallene Jungkrähe im Schillerpark, und Berichte über Hundebisse interessierten die Kinder.

Stadtrat Pober: „Unsere Amtstierärztin erklärte die Facetten des Tierschutzes kindgerecht.“ Das Programm wird auf alle 13 Kindergärten und fünf Horte der Stadt ausgedehnt. Die Elementarpädagoginnen und -pädagogen bereiten die Besuche der Veterinärin perfekt vor und arbeiten diese auch auf.

Aktion!

Sikkens Novatech Premium Holzlasur 5lt € 159,90

Preis inkl. USt
Angebot gültig bis 23. April 2024
oder solange der Vorrat reicht



DIE KÄRNTNER E-BIKE MARKE



BÄRENBIKES TESTTAGE!

Jetzt anmelden
& gratis ausfahren!

SAISONSTART-
BONUS AUF ALLE
MODELLE
BIS - € 1.500

SONDER-
PREIS
€ 3.300
STATT € 4.499

27%
ERSPARNIS



WIR KOMMEN
AUCH ZU DIR
NACH HAUS!



GRATIS E-BIKE VERLEIH

Angebot gültig für Verleih 1/2 Tag & Hausbesuche
bei Anmeldung bis 30. April 2024.

Anmeldung per E-Mail an office@baerenbikes.at, per Telefon unter
0664 88 52 45 19 oder einfach direkt im Bären Bikes Store.

Foto: © Tinefoto

STW

Stadtwerke Klagenfurt

DEIN STROM

Nachhaltig. Lebenswert. Zukunftssicher.



stw.at

Harald Sobe

Stadtrat
Referent für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Bauangelegenheiten, Tiefbau, Hochbau und Liegenschaften, Vermessung und Geoinformation, Feuerwehren, Freizeit und Sport

Sprechtag: nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I, 2. Stock, Zimmer 217
Sport: 14tägig, Mi, 10 bis 11 Uhr
Bau: 14tägig, Mi, 11 bis 12 Uhr
Kontakt: T 0 42 42 / 205-4001, E: harald.sobe@villach.at

: AKTUELLES



Fechtelite kämpfte zum 40. Mal um die Adlerklaue

Fechtsport vom Feinsten gab es zuletzt in der Ballspielhalle Lind zu sehen. Zum bereits 40. Mal kämpften Fechterinnen und Fechter aus Österreich, Italien, Slowenien und Ungarn um die begehrte Adlerklaue der Stadt Villach. Knapp 100 Sportlerinnen und Sportler duellierten sich mit dem Säbel in den Nachwuchsklassen und der Allgemeinen Klasse um die Siege. Veranstalter des Turniers war der Fencing Club Villach, der 2015 aus dem Fechtclub Villach entstanden ist. Der Verein um Obmann Markus Weber hat sich das Ziel gesetzt, den Fechtsport in der Region zu fördern und ein Bewusstsein für die körperlichen und geistigen Vorteile dieser Sportart zu schaffen. Neuzugänge sind herzlich willkommen. Infos: fencingclub-villach.at.



Ausbildungsinitiator Rudolf Funk mit Neo-Eismeister Martin Smekal und den Diplomeismeistern Marco Huber und Markus Maier mit Sport-Stadtrat Harald Sobe.

Er lehrt, wie man zum Meister auf dem Eis wird

Rudolf Funk, ehemaliger Direktor der Stadthalle, hat gefragte Ausbildung für „Eispersonal“ ins Leben gerufen.

Perfekt gepflegtes Eis ist in Villach nicht nur wichtig für den Hockeysport. Eisläuferinnen und -läufer, in der Stadthalle, in der Eiszeit auf dem Rathausplatz und auf zugefrorenen Seen, freuen sich über optimale Bedingungen.

„Darum haben wir vor einigen Jahren eine umfassende und hochwertige Ausbildung für Eismacher ins Leben gerufen“, sagt Rudolf Funk. Er wirkte bis vor wenigen Jahren als Chef der Villacher Stadthalle. „Und natürlich auch für alle Faktoren

zuständig, die hier zu einem effizienten und sicheren Eisbetrieb gehören“, sagt Funk. „Der Lehrgang war quasi die logische Folge.“ Vielen „Eismeistern“ in ganz Österreich hat Funk im Laufe der vergangenen Jahre beigebracht, was zu

den Fachkenntnissen und Grundlagen des – gar nicht eiskalten – Jobs gehört. „Vor unseren Kursen gab es keine Vernetzung des österreichweiten Eispersonals“, denkt er zurück. Das hat sich vollkommen geändert: Synergieeffekte und Vernetzung sind jetzt zum Vorteil aller selbstverständlich. Von technisch-optimiertem Energieeinsatz geht es weiter über Checklisten, die man bei Stromausfall in der Eishalle rasch zur Sicherheit der Gäste abarbeiten kann, wie man Werbeflächen optimal sichtbar im Eis platziert, bis zu den rechtlichen Rahmenbedingungen.

Drei Stufen bis zum Eismeister

Der Basiskurs endet als Eiswart, Ehrgeizigere schließen die Ausbildung als Eisfachkraft ab. Die größte Kompetenz besiegeln echte Eismeister mit der Diplomprüfung. Funk: „Sicherheit für alle Beteiligten und hohe Qualität stehen im Vordergrund. Die Ausbildungskurse werden unter der Patronanz des ÖISS (Österr. Institut für Schul- und Sportstättenbau) und dem WIFI angeboten.“

Sascha Jabali Akeh

Stadtrat
Referent für Natur- und Umweltschutz,
Verkehr, Mobilität

Sprechtag: nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I,
2. Stock, Zimmer 227

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1010,

E: str.jabali@villach.at

: AKTUELLES



Flurreinigungsaktion startet wieder

Auch in diesem Jahr lädt die Stadt Villach wieder freiwillige Helferinnen und Helfer ein, im Rahmen der Flurreinigungsaktion von 8. April bis 31. Mai achtlos weggeworfenen Müll entlang von Straßen, Bächen und auf öffentlichen Grünflächen zu sammeln und fachgerecht entsorgen zu lassen.

Interessierte können sich wochentags von 8 bis 12 Uhr unter 04242/205-2412 melden und nach telefonischer Voranmeldung während der Aktion Handschuhe und Müllsäcke abholen. „Es ist sehr schade, dass diese Aktionen überhaupt notwendig sind. Umso mehr möchten wir uns bei den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern bedanken, die sich dazu bereiterklären, unsere Natur vom Müll anderer zu befreien. Ihr Beitrag ist unbezahlbar“, sagt Natur- und Umweltschutzreferent Stadtrat Sascha Jabali Akeh. Im Vorjahr sammelten Vereine, Schulen, Kindergärten, Private und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Firmen 15 Tonnen an Müll.



Stadtrat Sascha Jabali Akeh mit Laura Moser (Leiterin Abteilung Natur und Umwelt, links) und Umweltbeirätin Vanessa Rainer ist ökologische Gartengestaltung wichtig.

Spannende Praxistipps für naturnahen Garten

Interessante Vortragsreihe bietet Naturliebhabern wertvolle Infos zur ökologischen Gartenbearbeitung.

Nach dem erfolgreichen Start im Vorjahr können sich die Villacherinnen und Villacher auch heuer für die kommende Gartensaison bestens wappnen. „Gemeinsam mit der Initiative ‚Natur im Garten‘ möchten wir wieder Wissenswertes rund um die ökologische Gestaltung und Pflege von Grünräumen vermitteln“, sagt Umweltreferent Stadtrat Sascha Jabali Akeh.

Zwei Vorträge und ein Workshop mit fachkundigen Expertinnen stehen im Frühjahr auf dem Programm, im Herbst folgen drei weitere. Kernkriterien von „Natur im Garten“ sind der Verzicht auf chemisch-synthetische Dünger, Pestizide und Torf, sowie die Berücksichtigung der biologischen Vielfalt und von heimischen und ökologisch wertvollen Pflanzen bei der Grünraumgestaltung. In den Vorträgen wird es um klimafitte Pflanzpläne für Gärten und Balkonparadiese, sowie um ökologischen Pflanzenschutz und Pflanzenstärkung gehen. Im ersten Workshop dieser Veranstaltungsreihe dreht sich dann alles

ums praktische Naturgärtnern – vom Herstellen gesunder Komposterde bis hin zur rückschonenden Gartenarbeit. „Unser Ziel ist, dass sowohl Neulinge als auch erfahrene Gärtnerinnen und Gärtner Inspirationen und Tipps mitnehmen können, die dazu beitragen, die Biodiversität in unserer Stadt zu erhöhen“, sagt Stadtrat Jabali-Akeh.

: INFO

Frühjahrsprogramm „Natur im Garten“

- MI, 3. April, 18 bis 20 Uhr; Lebensraum Villach, Postgasse 6: „Schöner Garten, gute Ernte, wenig Gießen.“ Keine Anmeldung erforderlich.
- MI, 22. Mai, 18 bis 20 Uhr, Volkshaus Pogöriach: „Schwebefliege, Schachtelhalm und Seifenlösung.“ Keine Anmeldung erforderlich.
- MI, 12. Juni, 18 bis 20 Uhr, Regenbogenland, St.-Ruprechter-Platz 6. Workshop „Naturschutz im Garten“. Beschränkte Teilnehmerzahl, Anmeldung unter: villach.at/garten

Eintritt frei bei allen Veranstaltungen.



© HASSELBLAD

Dirigent und Kontrabassist Jurek Dybał bringt das NADIIA Ukrainische Symphonieorchester Charkiw und deren musikalische Kultur erstmals nach Villach.

Jurek Dybał spricht über Erinnerungen an Villach, die facettenreiche ukrainische Musik und ihre Botschaft.

Ukrainische Kultur in Noten

Das NADIIA Ukrainische Symphonieorchester Charkiw wird das erste Mal in Villach auftreten. Ist das eine besondere Herausforderung, wenn man an einem Ort das erste Mal auftritt?

JUREK DYBAŁ: Natürlich ist man als Künstler vor Auftritten immer angespannt – vor allem, wenn es eine Premiere ist. Da gilt es, sich gut zu akklimatisieren, wach zu sein und den Klang des neuen Ortes zu analysieren. Und in diesem Fall sind die Orchestermitglieder sehr, sehr jung und seit zwei Jahren auf Tournee. Also, ja!

Sie sind ja als Solist, Kammermusiker und als Dirigent weltweit unterwegs. In Villach waren Sie aber schon, oder?

DYBAŁ: Ja, ich war sogar schon mehrmals in Villach. Meinen ersten Auftritt hatte ich mit dem Kulturpreisträger Walter Auer und zuletzt mit dem Kammerorchester Radom aus meiner polnischen Heimat. Das NADIIA Ukrainische Symphonieorchester Charkiw ist ja seit zwei Jahren auf Tournee, war in Deutschland, Italien und auch in der Schweiz. Jetzt freuen sich die jungen Kolleginnen und Kollegen ganz beson-

ders auf ihr erstes Konzert in Kärnten. Es ist übrigens nicht das erste Mal in Österreich, denn in Wien waren wir schon und haben auf dem Heldenplatz ein Open-Air-Konzert spielen dürfen.

In Villach spielen Sie ukrainische Klänge. Was darf das Publikum erwarten und wie würden Sie die Musik beschreiben?

DYBAŁ: Es wird ein Konzert auf künstlerisch höchstem Niveau. Einige Stücke werden an Mendelssohn, Brahms und Haydn erinnern, andere beinhalten rhythmische Volkstanz-Themen aus der Ukraine und animieren fast zum Mit-tanzen. In jedem Fall ist es eine wunderschöne, klassische Musik einer sehr reichen Kultur der Ukraine, die bedauerlicherweise zu wenig bekannt ist. Sie ist facettenreich und hat eine ganz eigene Art. Und ich freue mich besonders, diese Musikkultur, die der polnischen sehr ähnlich ist, präsentieren zu können.

Wo liegt Ihre größere Leidenschaft eher – beim selber Musizieren oder beim Dirigieren?

DYBAŁ: Das eine schließt das andere nicht aus. Als Orchestermusiker liebe ich die Abwechslung und als Dirigent gefällt es mir, die Interaktion zu führen. Ich bekomme viel Energie, viele Angebote von den Musikerinnen und Musikern. Dann bin ich derjenige, der diese Stimmung kanalisiert.

Was glauben Sie, kann man mit Musik oder als Botschafter von Kultur und Musik bewirken?

DYBAŁ: In erster Linie soll natürlich das Publikum unterhalten werden. Dennoch haben wir mit dem Symphonieorchester Charkiw jetzt die Möglichkeit, die großartige Musikkultur in Europa bekannt zu machen und zu verbreiten. Wir werden in Tönen die Geschichten erzählen und unabhängig von Konflikt, Not und Leid, die die Musikerinnen und Musiker leider auch persönlich treffen, zeigen: Das sind wir!

Termin:

DI, 30. April, 19.30 Uhr, CCV
NADIIA Ukrainisches Symphonieorchester
Charkiw

Ein poppiger Frühlingsstart

Die EMV-Stadtkapelle lädt am 24. März zum traditionellen Frühlingskonzert.

Es ist eine lieb gewonnene Tradition, die Blasmusikfreundinnen und -freunde nicht missen möchten: Das Frühlingskonzert der EMV Stadtkapelle Villach. „Wir haben jedes Jahr ein neues Motto und uns heuer mit ‚Pop around the clock‘ ein Programm mit ganz bekannten Melodien der vergangenen Jahrzehnte zusammengestellt“, verrät Obmann Wolfgang Simoner. Von Coldplay, Lady Gaga über Robbie Williams bis zu Police werden hitparadenerprobte und sehr bekannte Songs von den Mitgliedern der Kapelle interpretiert. Geleitet wird diese übrigens von einer der sehr raren weiblichen Kapellmeisterinnen des Landes: Monika Korbar ist seit dem Herbst die Leiterin der EMV Stadtkapelle und feiert am 24. März vor Villacher Publikum ihre Premiere.

Vielfältige Musikliteratur

Korbar ist ausgebildete Klarinetistin, unterrichtet an der Musikschule Jesenice und leitet dort auch das Jugendorchester. Im September 2023 hat sie ihr Musikinstrument gegen den Taktstock getauscht und steht den knapp 30 Musiker:innen der Eisenbahner Musikverein Stadtkapelle Villach vor. Das musikalische Repertoire ist vielfältig – so werden moderne Blasmusikversionen, traditionelle österreichische Blasmusik ebenso gespielt wie Pop, Rock und auch Kirchenmusik. Beim Frühjahrskonzert in Villach werden zusätzlich Musikschüler:innen einen Gastauftritt haben.

Termin:

SO, 24. März, 16 Uhr, Bambergsaal

Tickets: office@emv-villach.at, Infos: www.emv-villach.at



Die Eisenbahner Musikverein Stadtkapelle Villach lädt am Palmsonntag zum traditionellen Frühlingskonzert.

: KULTUR

SA, 23. MÄRZ

The Magical Music of Harry Potter
CCV, 16 Uhr

Alpine Dweller / MIKK
Kulturhof Villach, 20 Uhr
T: 0699 / 15 08 81 77
E: office@kulturhofvillach.at
W: kulturhofvillach.at

SA, 23. UND SO, 24. MÄRZ

The Music of Hans Zimmer & Others
CCV, 20 Uhr

SA, 30. MÄRZ

ARAI
Alias Artur Aigner
Kulturhof Villach, 20 Uhr
W: kulturhofvillach.at

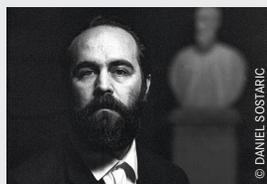


FR, 5. APRIL

Mein Tag im anderen Land
Premiere, neuebuehnevillach
T: 0 42 42 / 28 71 64
Weitere Termine unter:
W: neuebuehnevillach.at

FR, 12. APRIL

Paul Plut | Sophia Blenda
Kulturhof Villach, 20 Uhr
W: kulturhofvillach.at



DO, 18. APRIL

Stefan F. Jausz
In der Stille der Zeit ...
Vernissage, Galerie Markushof,
Italienerstraße 38, 18 Uhr
E: kaernten-osttirol@evang.at
W: isti-art.at

FR, 19. APRIL

Kabarett Koalition | David Scheid & Chrissi Buchmasser
Kulturhof Villach, 19 Uhr
W: kulturhofvillach.at

MI, 24. BIS FR, 26. APRIL

„Open Classes“
In Kooperation mit der Carinthischen Musikakademie,
Schauspiel, neuebuehnevillach,
20 Uhr
W: neuebuehnevillach.at

villach

POST VOM SCHLOSS

Nie mehr eine Veranstaltung verpassen!
Newsletter-Anmeldung in Sekunden!



villach.at/
kulturpost

DO, 25. APRIL

Bilderbuchperformance
1,5 bis 4 Jahre,
Alpen-Adria-Mediathek, 10 Uhr
T: 050 / 477 50 00
E: mediathek@akkt.n.at
W: ak-bibliotheken.at

Peter Dörflinger | Max Seibald Handfest

Vernissage,
Galerie Freihausgasse, 19 Uhr
Ausstellung bis 15. Juni
W: villach.at/kultur

AUSSTELLUNGEN

BIS DO, 28. MÄRZ

unikART – Kunst Ver+Bindet
Dinzltschloss, Schloßgasse 11
Mo, Mi und Fr, 8 bis 12 Uhr,
Di, 8 bis 12 Uhr, 13 bis 19 Uhr
Do, 8 bis 12 Uhr, 13 bis 16 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 31
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur



BIS SA, 20. APRIL

Anna Paul - Sieben Zwetschken
Galerie Freihausgasse
Mi bis Fr, 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Sa 9 bis 15 Uhr
Sa, 23. März: Kinderworkshop
Ursula Oberrauner, 10.30 Uhr
Mi, 27. März: Workshop und Kunstbetrachtung, 10.30 Uhr
Fr, 5. April: Führung für Senioren, 9.30 Uhr
Mi, 10. April: Katalogpräsentation, 18 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 50
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

Ein Leben in Farbe

Hans Laber wäre heuer 100 Jahre alt. Die Ausstellung im Dinzlschloss zeigt eine Auswahl seines Lebenswerkes.

Einer der wohl bekanntesten Villacher Maler der jüngsten Vergangenheit ist Hans Laber. Er wäre in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden, daher gibt es im Dinzlschloss eine große Ausstellung. Eine repräsentative Auswahl von Ölgemälden, Aquarellen und Radierungen aus seinem umfangreichen Lebenswerk wird gezeigt.

Hans Laber wuchs in Villach auf und erlernte die Malerei im „Kärntner Landesinstitut für Bildende Kunst“ bei Prof. Arnold Clementschitsch. In den mehr als 60 Jahren seines künstlerischen Schaffens versuchte er den Betrachter seiner Bilder an besonderen Stimmungen und Eindrücken, die ihn bewegten, teilhaben zu lassen. Seine Leidenschaft als Künstler galt den Landschaften, besonders denen seiner Kärntner Heimat und zeugt

von seiner tiefen Verbundenheit mit der Natur. Zahlreiche weitere Werke entstanden auch im Rahmen von Studienreisen, die ihn unter anderem nach Italien, Frankreich, Deutschland, Kroatien und Kanada führten.

Tägliches Lernen ein Leben lang

„Hans Laber malte gegenständlich und verständlich, ohne jedoch der Fotografie Konkurrenz machen zu wollen“, heißt es in seiner Biografie. Und weiter: „Die Fertigkeiten, die er sich in der Malerei angeeignet hatte, haben in seinen Bildern nie den Eindruck des stattgefundenen Kampfes hinterlassen. Im Gegenteil, sie ließen sie wie selbstverständlich erscheinen.“

Unterstützt und vorbehaltlos an sein Talent glaubend war Gattin Friedl, die es schaffte, seine schöpferischen Kräfte zu wecken. In einem Interview anläss-

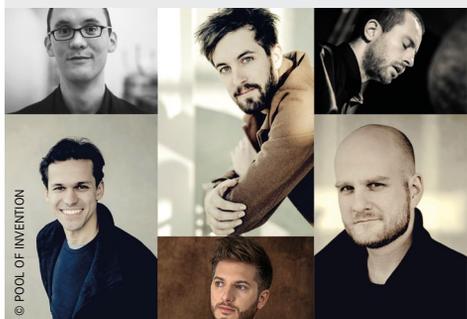


Eine repräsentative Auswahl von Ölgemälden, Aquarellen und Radierungen wird gezeigt.

lich seines 70. Geburtstages sagte er einmal: „Ich möchte in meinem Leben ein sehr gutes Bild malen. Wenn ich mit einem meiner Bilder auch nur einen Menschen erfreuen kann, so ist das Ziel für mich erreicht, wie wohl ich in der Malerei täglich und bei jedem Bild dazulerne!“

Vernissage:

DI, 9. April, Dinzlschloss
Ausstellungsdauer: bis 29. Mai



Bach.Lab.Group

Ein Barock-Ensemble und eine Jazz-Combo wachsen zusammen und eine Art „battle“ entsteht: Schnell, virtuos und mit viel Spaß. Diese dynamische, vom alten Bach inspirierte Art zu musizieren, lässt den Zauber des Barock im Groove von heute neu entstehen. Die Besetzung mit Geige, Cello, Flöte, Cembalo, Klavier und Schlagzeug bietet dabei faszinierende Klangfarben.

Termin:

MO, 25. März, 19.30 Uhr, Congress Center
18.45 Uhr: Einführung zum Konzertabend



Camerata Salzburg

Seit mehr als 70 Jahren konzertiert die Camerata Salzburg mit Musikerinnen und Musikern aus aller Welt. „Musizieren in Eigenverantwortung mit Gemeinschaftsinn“, lautet die Devise des Klangkörpers. Der jungen Cellistin Julia Hagen werden Natürlichkeit und Wärme, Vitalität und der Mut zum Risiko nachgesagt. So ergibt sich ein besonderes Hörerlebnis.

Termin:

MO, 8. April, 19.30 Uhr
Congress Center Villach



Genussreiche Literatur

Eine kleine Region als kulinarisches Eldorado. In Friaul-Julisch Venetien gilt es mehr Genussreife zu entdecken, als man glaubt. Gisela Hopfmüller und Franz Hlavac haben diesen facettenreichen Begleiter verfasst, um nur ja kein Schmankerl mehr aus der Alpen-Adria-Region zu verpassen. Die Präsentation der Genussfibel findet im Dinzlschloss statt.

Termin:

DI, 16. April, 19 Uhr
Dinzlschloss

Cuca Roseta: Fado-Klänge beim Carinthischen Sommer

Eine der großen Stimmen Portugals ist Cuca Roseta. Als 18-Jährige hat sie den Fado in den Bars ihrer Heimatstadt Lissabon für sich entdeckt. Schlagartig wusste die junge Sängerin: „Dafür bin ich geboren!“ Fado ist die sich immer neu erfindende Stimme Portugals, Fado ist ein Lebensgefühl. Die junge Generation der Fadistas wie Cuca Roseta, hat dem traditionellen Gitarrentrio Keyboards und Schlagzeug hinzugefügt, den Fado Richtung Pop geöffnet. Cuca Rosetas wunderschöne seidige Stimme findet den direkten Weg in die Herzen ihres begeisterten Publikums.

Termin:

FR, 12. Juli, 19.30 Uhr: Fado-Konzert, CCV
Infos: www.carinthischersommer.com



© PEDRO FERREIRA



Am Anfang war der Urknall – so beginnt das Stück „La BUM“ für ein junges Publikum.

Geballte Ladung Kindertheater

Anfang April gibt es gleich drei Produktionen für Kinder.

Die Stücke sind altersgerecht, gespielt mit Humor und gleichzeitig anspruchsvoll: Die Rede ist vom Theater für das junge Publikum in der Stadt Villach. Anfang April gibt es gleich drei Termine, wo Minis, Kids und Juniors ganz auf ihre Kosten kommen und für kurze Zeit in fantasievolle Welten abtauchen können. Das Stück „Original“ behandelt das Besondere und Außerirdische

in uns, bei „La BUM“ geht es um eine Technoparty für die Aller kleinsten und in „Tempo Tempi“ wird der Spruch „wenn du es eilig hast, gehe langsam“ aufgearbeitet. Alle Produktionen finden im Bambergsaal im Parkhotel statt, jeweils um 10 und um 16 Uhr.

Termine:

Kindertheater: 9., 10. und 11. April, Parkhotel
Alle Infos unter villach.at/kindertheater



© SIEGLIND DEMUS

Durch die Zeit bewegt

Sieglind Demus' Buch zeichnet ein dramatisches Szenario: In Tansania herrscht extreme Trockenheit. Vieh verdurstet, eine Mutter will ihr Baby einer Touristin schenken, damit es überlebt, ein Massai legt einen Stein auf die Zunge, um den Speichelfluss anzuregen. Zugleich träumt ein Aborigine auf der anderen Welthälfte von Giraffen, Elefanten und Büffeln.

Termin:

DI, 23. April, 19 Uhr
Dinzlsschloss



© EMILIA MEDOVSKI

Acies Quartett

Schon Johann Wolfgang Goethe sagte: „Man hört vier vernünftige Leute sich untereinander unterhalten!“ Das Acies Quartett bürgt für Vierstimmigkeit in vollendeter Perfektion – gepaart mit tiefem musikalischen Feinsinn und einer Klangbalance, die selten zu hören ist. Die vier Virtuosen spielen diesmal Werke von Haydn, Schostakowitsch und Smetana.

Termin:

FR, 26. April, 19.30 Uhr
Congress Center Villach



© PAMELA RUSSMANN

Martin Klein & Little Lake

Der Singer-Songwriter und Pianist Martin Klein scheint sich nichts aus musikalischen Schubladen zu machen. Die neuen Lieder verbinden sowohl minimale Klavier- als auch episch breite Gesangsarrangements. Als Support wird „Little Lakes“ eine Atmosphäre schaffen, in der man sich eine Weile verlieren kann. Das Folk-Pop-Trio bringt Neues und alte Lieder.

Termin:

SA, 13. April, 20 Uhr, Kulturhof:villach
Infos: www.kulturhofvillach.at/events

: AVISO

Geschätzte Leserinnen und Leser, Sie können Ihre Veranstaltungen für unseren Online-Kalender auf villach.at/ veranstaltungen selbst eintragen. Nutzen Sie dazu bitte das Online-Formular.

: AVISO

FR, 22. MÄRZ

Blutspenden

Paracelsussaal, Rathaus
15.30 bis 20 Uhr

BIS SA, 30. MÄRZ

Ostermarkt

Innenstadt, 10 bis 19 Uhr

MI, 3. APRIL

Vortrag zum Thema Demenz

„Manchmal wird es schwierig -
Beziehung & Demenz“
Paracelsussaal, Rathaus, 17 Uhr

DO, 4. APRIL

Aromapflege für Kinder

LKH Seminarraum, Nikolaigasse
43, Eingang D4, EG, 15 Uhr

T: 0 42 42 / 20 86 33 58

E: patricia.ventre@kabeg.at

**Kirgistan - Mit Pferden durch
das wilde Herz Asiens**
Paracelsussaal, Rathaus, 19 Uhr
W: www-christian-bock.net

FR, 5. APRIL

„La Boum!“

Die Fremdsprachen Gala
Bambergsaal, 18 Uhr
W: villach.at/jugend

DI, 9. APRIL

Bundesbäuerinnentag 2024

CCV, 9 Uhr
E: baeuerinnen@lk-oe.at
W: baeuerinnen.at

FR, 12. APRIL

Saatgutfest

Nikolaiplatz, 11 bis 15 Uhr

Eishockey Länderspiel

Österreich - Slowenien
Stadthalle, 18 Uhr

SA, 13. APRIL

Repair Cafe

Together City, Ringmauerergasse
12, 9 bis 12 Uhr

SO, 14. APRIL

Biyon Kattilathu

Lebe.Liebe.Lache, Vortrag
CCV, 18 Uhr

DO, 18. APRIL

Netzwerk Prävention
Diskussion „Pubertät? Keine
Panik“, Bambergsaal, 19 Uhr
W: villach.at/jugend

MI, 24. UND DO, 25. APRIL

Blumenmarkt

Hans-Gasser-Platz
bei Schlechtwetter:
Mi, 1. und Do, 2. Mai

JUGEND

Jugendbüro

Rathaus, Eingang 2,
1. Stock, Zimmer 101
T: 0 42 42 / 205-3115

W: villach.at/jugend

Jugendzentrum

Gerbergasse 29
T: 0 42 42 / 205-3131

Alle Jugendtermine unter:

W: villach.at/jugend

MÄRKTE

Alle Villacher Märkte unter:

W: villach.at/maerkte

ALTSTADTSPAZIERGÄNGE & STADTFÜHRUNGEN

Treffpunkt & Tickets

Tourismusinfo, Bahnhofstraße 3
Infos: T: 0 42 42 / 399 93

W: visitvillach.at

: BERATUNGEN

Büro für Integration

Rathaus, Eingang 2,
2. Stock, Zimmer 207
T: 0 42 42 / 205-3119

E: integration@villach.at

W: villach.at/integration

DI, 2. UND 16. APRIL

Gratis Energiesprechstunde

Rathaus, Eingang 1, 1 Stock,
Zimmer 119,
W: villach.at/termine

Frauenberatung

Mo-Fr 8 bis 13 Uhr
T: 0 42 42 / 246 09

E: info@frauenberatung-villach.at

Frauenbüro der Stadt Villach

Rathaus, Eingang 2,
2. Stock, Zimmer 203
T: 0 42 42 / 205-3113

W: villach.at/frauen

Frauen-, Mädchen- und Familien- beratungsstelle Kärnten.

24-Stunden-Hotline:
T: 0660 / 244 24 01

Frauenhaus

Schutz für von Gewalt bedrohte
Frauen und deren Kinder.

24-Stunden-Hotline:
T: 0 42 42 / 310 31
W: frauenhaus-villach.at

FR, 7. JUNI

Mietrechtssprechtag

villach

LUST BEI DER STADT ZU ARBEITEN?

Alle Infos zu derzeit
offenen Stellen unter
villach.at/karriere

AMTSTAFEL

Alle Infos über aktuelle
Änderungen des Flächen-
widmungsplanes, Be-
bauungsplanänderungen,
diverse Kundmachun-
gen; Anberaumungen,
Ausschreibungen, unter
villach.at/amtstafel

kostenlose Beratung, Rathaus,
Stadtsenatssaal, Eingang 1,
1. Stock, 13 bis 15 Uhr

Rechtsanwälte-Sprechtag

Kostenlose erste
Rechtsauskunft,
Rathaus, Eingang 4, 4. Stock,
Zimmer 405, jeden Freitag,
14 bis 16 Uhr,
keine Voranmeldung

Selbsthilfe Kärnten

T: 0 463 / 50 48 71

W: selbsthilfe-kaernten.at

GESUNDHEIT

Abteilung Gesundheit

1. Stock, Rathaus,
Impfungen nur mit
Terminvereinbarung!

T: 0 42 42 / 205-2516

W: villach.at/termine

: GRATULATION!

Bürgermeister Günther Albel
gratuliert folgenden Villache-
rinnen und Villachern zu ihren
Geburtstagen!

ZUM 80. GEBURTSTAG

Roswitha Gram
Siegfried Gram
Hannelore Klein
Siegfried Kohlmayr
Ingrid Kraker
Bernd Lenuweit
Reinhold Maurer
Manfred Nuck
Lisbeth Pecci
Gerd Stahlschmidt
Siegfried Tengg
Kurt Weissensteiner
Waltraud Wernig

ZUM 85. GEBURTSTAG

Annemarie Braitrner
Emma Brunner

: NACHRUF

Tiefe Trauer um Leilei- Regisseur Volker Grohskopf

Volker Grohskopf ist am 20. Februar im Alter von 58 Jahren völlig überraschend verstorben. Der seit 1989 für den ORF tätige Regisseur, der sowohl in Film und Fernsehen als auch im Theater zu Hause war, setzte zahlreiche TV-Unterhaltungs- und Kulturprogramme ins Bild. Grohskopf arbeitete erfolgreich für wichtige und beliebte Sendungen wie „Licht ins Dunkel“ oder „Vera“. Er gestaltete auch eine Vielzahl an Dokumentationen, unter anderem zu aktuellen heimischen Kulturproduktionen oder für den „Eurovision Song Contest“.

In Villach machte sich Grohskopf einen Namen, weil er seit über 20 Jahren mit großem Engagement und beinahe grenzenloser Begeisterung als Regisseur des „Villacher Faschings“ arbeitete. „Die Stadt Villach wird Volker Grohskopf stets in bester Erinnerung behalten. Seine Arbeit für die Faschingsgilde war stets auch ein Arbeiten für ganz Villach“, sagt Bürgermeister Günther Albel.



PH. AUGSTEIN

Elfrieda Bur
Margarete Fahlböck
Daniel Kanzian
Luise Kopeinig
Brigitte Kreuzer
Gertraud Mösslacher
Emma Rasser
Sebastian Rauter
Gerold Rosenstein
Stefanie Truskaller

ZUM 90. GEBURTSTAG

Gertrude Altersberger
Josef Knaus
Hans Schröder
Martha Rauter

ZUM 95. GEBURTSTAG

Gerta Stage

GEBURTEN

27. JÄNNER

Valentina Sophia, Tochter von
Theresa Anna Fellner und Kevin
Christian Schüttelkopf

31. JÄNNER

Lina Marie, Tochter von Rebecca
Johanna Micheu und Marco
Manuel Tschojer

Melia Johanna, Tochter von
Tamara Jarin Sager und Manfred
Joham

3. FEBRUAR

Aurelia Sophia, Tochter von
Vanessa MA und Severin Hans
Norbert Walcher

4. FEBRUAR

Anton, Sohn von Mag.a phil.
Martina Pipp und Ing. Thomas
Scheuermann

Rosalie Marie, Tochter von
Nadja Leitner und Emanuel Josef
Gradenegger

8. FEBRUAR

Lukas, Sohn von Alexandra und
Nemanja Grujić

9. FEBRUAR

Mathea, Tochter von Tamara
Kačič und Christian Erwin Wauch

11. FEBRUAR

Matteo, Sohn von Katharina und
Nemanja Stojilović

14. FEBRUAR

Paulina, Tochter von Viktoria
Kocher und Manfred Primschitz

18. FEBRUAR

Arsenije, Sohn von Marina und
Vasilije Šćekić

20. FEBRUAR

Valerija, Tochter von Dragana
und Nemanja Antičić

25. FEBRUAR

Niklas Gerald, Sohn von Larissa
MA und Roland Günter Mösslacher

Kidway
shop
Holz- und Babyspielsachen
Schöne Geschenke zur Geburt
Lederergasse 32 ♥ Villach
0 660 - 610 15 30 www.kidway.at

Mamiladen
FÜR KLEINE UND GROSSE HERZEN
NEU: ITALIENERSTRASSE 17, 9500 VILLACH, +43 / 660/3722392

HOCHZEITEN

8. FEBRUAR

Daniel Oitzinger und Michaela
Marion Maurer, beide Villach

12. FEBRUAR

Markus Steffling und Renate
Ebner, beide Fresach

14. FEBRUAR

Heimo Eduard Wiekhusen und
Lisa Declava, beide Villach

15. FEBRUAR

Anton Müllneritsch und Gabriele
Elisabeth Umnig, beide Villach

24. FEBRUAR

Bernhard Karitnig und Eva Doro-
thea Schuster, beide Villach

Bojan Pavlović, Udine, Italien und
Danica Radaković, Villach

: TODESFÄLLE

3. FEBRUAR

Otto Hinteregger (90)

6. FEBRUAR

Alois Köfeler (75)

8. FEBRUAR

Dr. Johann Schwaiger (63)

10. FEBRUAR

Elisabeth Wieltschnig (75)

11. FEBRUAR

Roswitha Demuth (72)

13. FEBRUAR

Harry Schallar (77)
Hannelore Jakobitsch (52)

16. FEBRUAR

Mag. Stefan Ofner (29)

17. FEBRUAR

Renato Bachmann (72)

20. FEBRUAR

Marija Sekulic (91)

**WARMBADER
Frühlings
LOUNGE**

REINDLING À LA
WARMBADERHOF
VORBESTELLUNGEN
UNTER:
04242 3001-1283

Traditionell-kreativer Handwerksmarkt
zum Thema Frühling & Ostern
mit Verkauf von Osterspezialitäten und
buntem Kinderprogramm

**24. März 2024
von 10 - 17 Uhr**
auf der Sonnenterrasse der ParkLounge
und im Hotel Warmbaderhof*****

WARMBAD VILLACH
Gesundheit und Wohlbefinden

Naturpark
Dobratsch

: IN KÜRZE

GEMEINDERAT. Die nächste Sitzung des Villacher Gemeinderates findet am Freitag, 26. April 2024, mit Beginn um 15 Uhr im Paracelsussaal, Rathaus, statt. villach.at/gr-live

: OSTERTERMINE

PALMSONNTAG, 24. MÄRZ

St. Johanner Kircherl, 9.30 Uhr
St. Josef, 10.15 Uhr
St. Nikolai 9.15 Uhr

GRÜNDONNERSTAG

St. Josef, 17.30 Uhr
St. Martin, 19 Uhr

KARFREITAG, 29. MÄRZ

St. Josef, 17.30 Uhr, für
Kinder und Familien, 14.30 Uhr

KARSAMSTAG, 30. MÄRZ

Speisensegnungen:
Feuerwehr Judendorf, 14 Uhr
Hlgst. Dreifaltigkeit, 15 Uhr
St. Jakob, 14, 15 und 16 Uhr
St. Josef, 16 Uhr
St. Nikolai 13, 14, und 15 Uhr,
Wochenmarkt, 10 Uhr

Osterfeuer:

Vassach, ab 18 Uhr
Oberdörfer, Pontlwiese, ab 18 Uhr,
Egger Marterl, 20 Uhr

OSTERSONNTAG, 31. MÄRZ

Osternacht:
Filialkirche St. Magdalen, 5 Uhr

Ostermessen:

St. Jakob, 8.30 und 10 Uhr
St. Josef, 10.15 Uhr
St. Nikolai, 9.30, 11 und 19 Uhr

OSTERMONTAG, 1. APRIL

Offenes Singen beim Marterl
Gretl Komposch Platz
Drobollach, 14.30 Uhr
T: 0 42 42 / 205 1700
E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at
W: villach.at/kultur

Kein Anspruch auf
Vollständigkeit!



villach

Abteilung Buchhaltung und Einhebung

RECHNUNGSABSCHLUSS 2023 – ÖFFENTLICHE EINSICHT

Gemäß § 88 Abs. 2 in Verbindung mit § 85 Abs. 3 und 4 Villacher Stadtrecht 1998 – K-VStR 1998, LGBl Nr 69/1998 idgF ist der Rechnungsabschluss der Hoheitsverwaltung vor Beschlussfassung durch den Gemeinderat eine Woche lang, während der Servicezeiten, im Rathaus zur öffentlichen Einsicht aufzulegen. Außerdem ist dieser auf der Website der Stadt bereit zu stellen. **Jeder Gemeindebürger hat das Recht, innerhalb der einwöchigen Auflagefrist Einwendungen schriftlich beim Magistrat Villach einzubringen.** Rechtzeitig eingebrachte Einwendungen hat der Gemeinderat bei der Beratung über den Rechnungsabschluss in Erwägung zu ziehen. Der **Rechnungsabschluss der Hoheitsverwaltung für das Wirtschaftsjahr 2023** liegt in der Zeit vom **15. April 2024 bis 22. April 2024** zur **öffentlichen Einsicht** in der Finanzdirektion, Standesamtsplatz 3, Eingang IV, 4. Stock, Zimmer Nr. 403 während der Servicezeiten (Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 13:00 bis 16:00 Uhr) auf. Er wird ebenso auf der Website der Stadt Villach in digitaler Form bereitgestellt.

Abteilung Wohnungen

JAHRESRECHNUNG 2023 – ÖFFENTLICHE EINSICHT UNTERNEHMEN WOHN- UND GESCHÄFTSGEBÄUDE DER STADT VILLACH

Die Jahresrechnung 2023 **liegt zur öffentlichen Einsicht** gemäß § 89 Abs. 4 in Verbindung mit § 85 Abs. 3 und 4 Villacher Stadtrecht 1998 – K-VStR 1998, LGBl Nr 69/1998 idgF in der Zeit **vom 15. April 2024 bis 22. April 2024** während der Servicezeiten in der Abteilung Wohnungen, Italienerstr. 7, 2. Stock, Zimmer 207 auf. Ebenso ist die Jahresrechnung in dieser Zeit im Internet auf der Homepage der Stadt Villach – <https://villach.at> – bereitgestellt. Jede/r Gemeindebürger/in hat das Recht, innerhalb der Auflagefrist Einwendungen schriftlich beim Magistrat Villach einzubringen. Der Gemeinderat hat rechtzeitig eingebrachte Einwendungen bei den Beratungen über die Jahresrechnung in Erwägung zu ziehen.

Abteilung Buchhaltung und Einhebung

JAHRESRECHNUNG 2023 – ÖFFENTLICHE EINSICHT UNTERNEHMEN DER STADT VILLACH

Die Jahresrechnung 2023 **liegt zur öffentlichen Einsicht** gemäß § 89 Abs. 4 in Verbindung mit § 85 Abs. 3 und 4 Villacher Stadtrecht 1998 – K-VStR 1998, LGBl Nr 69/1998 idgF in der Zeit **vom 15. April 2024 bis 22. April 2024** während der Servicezeiten im Rathaus in der Abteilung 3BE, Standesamtsplatz 3, Eingang IV, 2. Stock, Zimmer 205 auf. Ebenso ist die Jahresrechnung in dieser Zeit im Internet auf der Homepage der Stadt Villach – <https://villach.at> – bereitgestellt. Jeder Gemeindebürger hat das Recht, innerhalb der Auflagefrist Einwendungen schriftlich beim Magistrat Villach einzubringen. Der Gemeinderat hat rechtzeitig eingebrachte Einwendungen bei den Beratungen über die Jahresrechnung in Erwägung zu ziehen.

Abteilung Stadtplanung

ÄNDERUNG DES FLÄCHENWIDMUNGSPLANES GRUNDSTÜCKE 664/1 UND 664/5, KG DROBOLLACH

Geplant ist eine Teilfläche der Grundstücke 664/1 und 664/5, alle KG 75409 Drobollach im Ausmaß von 58 m² als „Bauland - Kurgebiet“ festzulegen, sowie eine Teilfläche im Ausmaß von 58 m² als „Grünland - Bad“ festzulegen. Der Verordnungsentwurf liegt gemäß § 38 Abs.1 K-ROG 2021, LGBl. Nr. 59/2021, durch **4 Wochen** ab Kundmachung im elektronischen Amtsblatt der Stadt Villach und während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsicht (nach telefonischer Voranmeldung) im Rathaus der Stadt Villach (Stadtplanung), Rathausplatz 1, Eingang 1, 4. Stock, Zimmer Nr. 419, auf.

Auskünfte: Abteilung Stadtplanung, DI Christoph Obernosterer Bsc, T 04242 205 4222, **Kundmachungsfrist:** 29.02.2024 – 28.03.2024

AUSSCHREIBUNG

VERPACHTUNG VERKAUFSLOKAL AM WALDFRIEDHOF

Die Stadt Villach, Abteilung Friedhöfe, beabsichtigt das **Verkaufslokal (Blumen- und Kerzenverkauf, Buffet) am Waldfriedhof, Schmalgasse 17** in 9500 Villach im Ausmaß von ca. 51 m² zuzüglich Lagerräume ab 1. Mai 2024 neu zu verpachten. Vorläufig befristet auf 2 Jahre. Abgabefrist für Angebote: **1. April 2024**

Informationen erhalten Sie bei: Sabrina Laure, MSc, Stadt Villach, Friedhöfe, St. Johannerstraße 20, 9500 Villach, T 04242 205 6519, **E** sachgebietsleitung.friedhof@villach.at



Seit 150 Jahren tickt Fessler richtig

So wie das Optikergeschäft Fessler in der Bahnhofstraße begeht auch Uhren und Schmuck Fessler am Bahnhofplatz heuer das 150-Jahr-Jubiläum. Einst waren die Betriebe an einem gemeinsamen Standort, dann wurden sie zu groß und trennten sich. Der Uhrenstandort befindet sich seit rund 50 Jahren beim Hauptbahnhof. Günther Fessler und sein Vater Hanno führen hier ein traditionsreiches Handwerk fort. Gerade erst wurde ein besonders altes Stück repariert, das nach wie vor seine Dienste im Peraugymnasium versieht. Bürgermeister Günther Albel gratuliert herzlich und wünscht alles Gute.



EHRENZEICHEN. Kirchenhistoriker Karl Schwarz (71) wurde kürzlich für seine Verdienste mit dem Ehrenzeichen der Stadt Villach ausgezeichnet. Der gebürtige Villacher absolvierte das Studium der evangelischen Theologie in Wien, Genf und Zürich. In seinen zahlreichen kirchengeschichtlichen und historischen Arbeiten setzte sich Schwarz

immer wieder mit der Reformation und Gegenreformation in Villach auseinander und leistete einen wichtigen Beitrag zur Erforschung der evangelischen Geschichte der Stadt. Seiner Heimatstadt ist er bis heute eng verbunden. Dies bringt der Ausgezeichnete im Rahmen seiner Tätigkeit im In- und Ausland stets zum Ausdruck, indem er als Botschafter der Stadt auftritt.

GESUNDHEITSBUCH. Jahrelang hat die Heilmasseurin und Anti-Osteoporose-Trainerin Hannelore Kimeswenger in Villach eine eigene Praxis betrieben und mit der Stadt beliebte Gesundheits-Seminare veranstaltet. Nun hat die erfahrene Gesundheitstrainerin ein Buch geschrieben: „Der kleine Osteoporose-Coach“ (Trias Verlag) ist ein Ratgeber, wie man auch im reiferen Alter motiviert und fit bleibt und die Knochendichte aufbaut. Kimeswenger gibt auch Ernährungstipps, weil Vitamine und Mineralstoffe neben Bewegung wichtig sind. Im Buchhandel.



FRAUENFEST. Unglaublich! Rund 800 Frauen kamen am 4. März nach Villach, um verfrüht den Weltfrauentag zu feiern. Die Gastgeberinnen Frauenreferentin Gerda Sandriesser und Landesrätin Sara Schaar freuten sich ob des starken Zeichens und hoben die Stärken eines regen Netzwerks hervor. Für Stimmung sorgte Kabarettistin Gabriele Köhlmeier, die das Thema Altern humoristisch aufarbeitete. Mitgefeiert haben u.a. die Frauenbeauftragten Alisa Mack und Martina Gabriel, Bundesrätin Claudia Arpa, Nationalrätin Petra Oberrauner, Gemeinderätin Isabella Rauter und Chefredakteurin i.R. Antonia Gössinger.



FOTOS: BERNHARD KNAUS



© DOLGA BERESLAVSKAYA

Ehrung für besonders qualitätsvolle Arbeit

Für den herausragenden Seriensieg beim 24. Internationalen Fachwettbewerb für Fleisch- und Wurstwaren zeichnete Bundesminister Norbert Totschnig das Familienunternehmen Frierss mit einem Ehrenpreis aus. Bürgermeister Günther Albel gratulierte Kurt und Christoph Frierss auch zu den zahlreichen Erfolgen des traditionsreichen Qualitätsunternehmens.



© STADT VILLACH / AK

In seinem Laden duftet es köstlich orientalisch

In der Trattengasse 27 verwöhnt Ali Lwond seine Gäste mit einem vielfältigen orientalischen Buffet zur Mittags- und Abendzeit. Das Angebot reicht von Gerichten mit Kalb-, Hühner- oder Lammfleisch bis hin zu vegetarischen Suppen und diversen Reisgerichten. Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig schaute jüngst vorbei und gratulierte dem engagierten Unternehmer, der auch ein Catering betreibt, recht herzlich.



© LA MODULA

LaModula zählt zu den allerbesten Geschäften

Das Unternehmen für Naturschlafzimmer „LaModula“ gehört laut dem renommierten Gütesiegel Trusted Shops zu den top bewerteten Shops in Österreich und darf ab sofort den Titel „Top Rated Company“ führen. Geschäftsführer Franz Lager übernahm mit Patrick Fallosch, Cornelia Kaiser und Eva-Maria Huber, stellvertretend für alle LaModula-Shops in Österreich, die Auszeichnung in der Villacher Zentrale entgegen.



Obmann Gerhard Roth und Guido Hornof mit der Sporttrophäe.

: VOR 40 JAHREN

Aus: Villacher Stadtzeitung
Ausgaben April 1984

ADLERKLAUE. Das erste Fechtturnier um die Villacher Adlerklaue feiert seine Premiere. Obmann Gerhard Roth und Guido Hornof begrüßen die komplette österreichische Säbel-Elite. Der Villacher Club konnte sich den zweiten Platz im Mannschaftsbewerb sichern.

BAUTÄTIGKEIT. Eine Reihe von baulichen Schwerpunkten prägen dieses Jahr. Das Landeskrankenhaus wird ausgebaut, ein Landesamtsgebäude errichtet, ein Schwes-ternwohnheim geschaffen und mit dem Bau des Sanatoriums in Warmbad begonnen.

BAUMPFLANZUNG. Neueste Erkenntnisse bei der Baumpflanzung werden von der Abteilung Stadtgarten angewendet. Der Baumbestand in der Stadt soll erweitert werden, um zusätzliche Grünzonen zu schaffen. Begonnen wird damit im Bereich der Brauhausgasse.

KINOCENTER. Das Stadtkino wird am 5. Mai mit einem neuen Konzept zum Stadt-Kino-Center. Gleich am ersten Tag startet das Kino mit dem größten Filmereignis des Jahres – der Verfilmung der Phantasie-Erzählung und des Literatur-Klassikers „Die unendliche Geschichte“.



Das Schulgebäude kurz nach der Errichtung, seither dient es als bedeutender Bildungsstandort in Villach.

Schulstandort seit mehr als 100 Jahren

Seit 1909 dient die heute denkmalgeschützte Richard-Wagner-Schule als wichtige Bildungseinrichtung in Villach.

Im April beginnt die Generalsanierung der Richard-Wagner-Schule (siehe Seite 15), deren Geschichte weit mehr als ein Jahrhundert zurückreicht.

Im Jahr 1907 beschloss die Gemeinde den Bau einer Mädchen- und Knabenbürgerschule. Die Pläne für das Gebäude steuerte das Stadtbauamt bei. Der Bau des Schulgebäudes kostete 340.000 Kronen, der Kärntner Landtag bewilligte dafür die Summe von 200.000 Kronen.

Schule und Reservespital

1908 wurde die Schule bezogen und bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs nahm die Kinderzahl stetig zu. In den Kriegswirren wurde die Schule zum Reservespital für Schwerverwundete. Die Klassen wurden auf andere Schulen aufgeteilt. Die Schülerinnen und Schüler kehrten erst nach Kriegsende wieder zurück.

Eine entscheidende Wende brachte das Hauptschulgesetz von 1927, das die Bürgerschule in eine Hauptschule umwandelte. Bis zur Errichtung der

Hauptschule Lind (1966) und Auen (1975) waren deren Klassen in der Richard-Wagner-Schule untergebracht, ebenso jene der Hauptschule Völkendorf von 1956 bis 1960.

Von 1975 bis 2006 war das Gebäude Heimat der Polytechnischen Schule.

Anfänge der Fachhochschule

Parallel dazu (1996 bis 2001) wurde die Schule Standort für die ersten Fachhochschul-Studiengänge in Villach und für das Carinthian Tech Research (1996 bis 1998).

Im Schuljahr 2001/02 wurden die Kinder der VS Völkendorf (diese wurde generalsaniert) dort unterrichtet. Von 2003 bis 2022 der IT-Zweig der HTL. Zudem belebten die Kindergarten-Kinder aus Völkendorf das Gebäude 2008/2009.

Nun entsteht mit der Generalsanierung bis zu Beginn des Schuljahres 2025/26 ein moderner Bildungscampus.

Info:

Öffnungszeiten Museumsbüro: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr.



Bellago

EGG AM FAAKER SEE

EINFACH SCHÖN WOHNEN
IN KÄRNTEN AM FAAKER SEE.



SCHICK IMMOBILIEN
TEL: 04242/53931

ALLE INFORMATIONEN
WWW.BELLAGO.AT

CEBAUDE 01: HWB=41,00kWh/m²·a ICEE=0,49 / CEBAUDE 02: HWB=46,00kWh/m²·a ICEE=0,52 2023 BY © GÖSSERINGER.AT



V O L V O

Der Volvo EX30 ist da.

Jetzt unseren bisher kleinsten
SUV Probe fahren.

Gestatten: Innovation höchstpersönlich. Der Volvo EX30 zeigt seine wahre Überzeugungskraft im eigenen Erleben. Spüren Sie skandinavisches Design und die vollelektrische Energie in einer einzigartigen Größe. **Schon ab € 34.550,-***. Ein Kennenlernen der schwedischen Art. Buchen Sie ab sofort den Volvo EX30 für eine exklusive Probefahrt.

Probefahrt buchen.

Volvo EX30. Stromverbrauch: 16,7–17,5 kWh/100 km, CO₂-Emission: 0 g/km, Reichweite: 344–475 km. Jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. MY24. Unverb. empfohlener Richtpreis in Euro und inkl. 20% Ust. € 36.950,-. *Aktionspreis beinhaltet € 2.400,- brutto E-Mobilitätsbonus (Importeursanteil). Nähere Infos zu den Voraussetzungen für den Bezug und weitere Details unter www.umweltfoerderung.at. Gültig für Privatkunden bis 31. März 2025. Symbolfoto. Irrtümer, Fehler und Änderungen vorbehalten. Stand: Dezember 2023.



Triglavstraße 31
9500 Villach

04242 24867
office@motor-mayerhofer.at
volvocars.at/mayerhofer



Besichtigungen
jederzeit möglich



Abseits des Straßenverkehrs erleben Ihre Kinder viele Abenteuer – und Sie bleiben entspannt. Zwischen Bäumen und Wiesen entstehen in Gödersdorf 3 Mehrfamilienhäuser mit je 12 modernen Eigentumswohnungen. Ruhig gelegen und doch mitten

im Geschehen finden hier insbesondere Familien den perfekten Platz zum Leben. Ob Kindergarten, Schule oder Lebensmittelgeschäft – alles liegt um die Ecke. Und wenn Ihnen der Trubel zu viel wird, sind Sie in wenigen Minuten wieder zuhause, an Ihrem Glücksplatz.



” Glück; das Ergebnis des Zusammentreffens besonders günstiger Umstände;
ein besonders günstiger Zufall, eine günstige Fügung des Schicksals. “



www.gluecksplatz.com

Vermarktung

NAGELER Immobilien GmbH

Hausergasse 9 / 9500 Villach

+43 (0)4242 / 45 304

office@nageler.biz / www.nageler.biz

